



# ZUKUNFTSBILD HARMANNSDORF



Der *gemeinde21*-Prozess in der  
Marktgemeinde Harmannsdorf

Jänner 2007

## **gemeinde21 – Zukunftsbild Harmannsdorf**

### **IMPRESSUM**

#### **Auftraggeber**

**Marktgemeinde Harmannsdorf**  
Bgm. Leopold Steindl  
2111 Harmannsdorf, Kirchengasse 5  
Tel. 02264 / 7500 oder 7501  
Fax 02264 / 7501-16  
e-mail: [gemeinde@harmannsdorf.gv.at](mailto:gemeinde@harmannsdorf.gv.at)  
Website: [www.harmannsdorf.at](http://www.harmannsdorf.at)



#### **Ansprechstelle im Amt der NÖ Landesregierung**

Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik  
**Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung – Koordinierung Agenda21**  
DI Bernhard Haas  
3500 Krems, Gaswerkasse 9  
Tel. 02742 / 9005-10802  
Fax 02732 / 9025.11204  
e.mail: [bernhard.haas@noel.gv.at](mailto:bernhard.haas@noel.gv.at)  
Website: [www.gemeinde21.at](http://www.gemeinde21.at)



#### **Prozessbegleitung und Ausarbeitung des Zukunftsbildes**

**NÖ Dorf- und Stadterneuerung - Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung**  
**Regionalbüro Weinviertel**  
2020 Hollabrunn, Amtsgasse 9  
Tel. 02952 / 4848  
Fax 02952 / 4848-5  
e-mail: [weinviertel@dorf-stadterneuerung.at](mailto:weinviertel@dorf-stadterneuerung.at)



DI Andreas Zbiral  
3420 Kritzendorf, L. Anzengruber-Gasse 3  
Tel. 02243 / 33023 od. 0676 / 88 591 211  
Fax 02243 / 33023  
e-mail: [andreas.zbiral@dorf-stadterneuerung.at](mailto:andreas.zbiral@dorf-stadterneuerung.at)  
Website: [www.dorf-stadterneuerung.at](http://www.dorf-stadterneuerung.at)

**Bearbeitungszeitraum:** Juli 2006– Jänner 2007

BürgerInnenbefragung im Oktober 2006  
Zukunftskonferenzen am 14., 23. und 30. November 2006

## Inhaltsverzeichnis

|      |                                                                           |           |
|------|---------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1.   | Vorworte                                                                  | 2         |
| 2.   | <i>gemeinde21</i> in Niederösterreich                                     | 4         |
| 3.   | Der <i>gemeinde21</i> -Prozess in Harmannsdorf                            | 5         |
| 4.   | <b>Organisationsstruktur</b>                                              | <b>8</b>  |
| 5.   | <b>Zukunftsbild – Unsere Ziele</b>                                        | <b>9</b>  |
| 6.   | <b>Zukunftsbild – Details Kernteam und Arbeitskreise</b>                  | <b>12</b> |
| 7.   | Anhang                                                                    | 24        |
| 7.1. | Daten und Fakten der Marktgemeinde Harmannsdorf                           | 24        |
| 7.2. | Motivation zum Einstieg in das <i>gemeinde21</i> -Programm                | 31        |
| 7.3. | Chronologie des <i>gemeinde21</i> -Prozesses                              | 32        |
| 7.4. | BürgerInnenbefragung – Titelseiten und Ergebnisse                         | 35        |
| 7.5. | Zukunftskonferenzen - ausgewählte Informationen und Teilnehmer            | 40        |
| 7.6. | Website und Pressespiegel                                                 | 47        |
| 7.7. | <i>gemeinde21</i> – Prozess auf einem Blick – Übersicht und Projektraster | 50        |

## 1. Vorworte

Liebe Gemeindebürgerinnen  
und Gemeindebürger !  
Liebe Jugend !



Die Aktion **Dorferneuerung** ist seit fast 20 Jahren die Grundlage für viele Aktivitäten in unserer Gemeinde. Viele engagierte GemeindebürgerInnen haben gemeinsam mit den Betreuern aus dem Land Dorferneuerungspläne erarbeitet. Eine große Anzahl der darin vorbereiteten Projekte ist heute weitgehend umgesetzt. Im Rahmen der **gemeinde21** wird diese ursprüngliche Idee um ein gutes Stück erweitert. Wir beschränken uns nicht mehr auf das einzelne Dorf, sondern wollen die ganze Gemeinde ansprechen.

G 21 steht demnach für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung, die

- ihre Bevölkerung in ihre Arbeit mit einbezieht, ihr Verantwortung überträgt und sie als Partnerin in Entscheidungen mit einbindet
- nicht nur kurzfristig denkt und plant, sondern sich auch ihrer Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen bewusst ist
- gemeinsam mit den BürgerInnen ein Entwicklungskonzept erarbeitet und dieses nach entsprechenden Planungsschritten auch umsetzt
- auf diesem Weg in Richtung Nachhaltigkeit im 21. Jahrhundert zielstrebig unterwegs ist.

Die Aktion G 21 ist die Chance auf mehr Lebensqualität in der Gemeinde. Die Übernahme von Eigenverantwortung, die Vermittlung von Orientierungshilfen, die Einbeziehung und Vernetzung mit anderen Partner eröffnet mehr und vor allem neue Möglichkeiten.

Im Kernteam, in den Arbeitskreisen und bei den Zukunftskonferenzen wurden schon viele wertvolle Impulse gesammelt. Im jetzt vorliegenden G 21 Zukunftsbild werden nicht nur die Arbeitsschritte dokumentiert, sondern es sind auch bereits konkrete Projekte aufgelistet, die in der nächsten Zeit umgesetzt werden sollen.

Ich sage auf diesem Weg allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Bereitschaft mit uns diesen Weg zu gehen und für die bereits geleistete Arbeit den herzlichsten Dank. Gleichzeitig bitte ich sie und wenn möglich noch weitere GemeindebürgerInnen uns weiterhin mit ihrem Engagement und ihrer Kreativität zu unterstützen.

Alles Gute für unsere Gemeinde auf ihrem Weg in eine gute Zukunft wünscht Bürgermeister

**Leopold Steindl**



**Vorstellung des Kernteams durch Kernteamleiter Johann Pfalz  
am 1. BürgerInnentag im April 2006**

Werte Gemeindebürgerinnen, werte Gemeindebürger!  
Liebe Jugend !

Nach einem vom Gemeinderat im Juni 2006 einstimmig gefassten Beschluss wurde die Marktgemeinde Harmannsdorf offiziell in das *gemeinde21*- Programm des Landes Niederösterreich aufgenommen.

Bei einem bereits am 1. April 2006 durchgeführten BürgerInnentag wurde reges Interesse an dieser Aktion bekundet.

Die im Oktober im Gemeindegebiet durchgeführte BürgerInnenbefragung brachte bei einem Rücklauf von 352 Fragebögen sehr konstruktive und informative Ergebnisse.

Diese Ergebnisse waren Grundlage für die im November stattgefundenen Zukunftskonferenzen.

Als Produkt dieser Aktivitäten liegt nun dieses Zukunftsbild der Marktgemeinde Harmannsdorf vor.

Unsere Aufgabe ist es nun, die von den einzelnen Arbeitskreisen ausgewählten und im Zielekatalog angeführten Vorhaben und Maßnahmen, gemeinsam mit einer möglichst großen Anzahl von engagierten Mitbürgern, umzusetzen.

**Für das Kernteam**

**Johann Pfalz**

**Anneliese Nebenführ**

## 2. *gemeinde21* in Niederösterreich

### „Agenda21“ - Strategien für das 21. Jahrhundert

Im Rahmen der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung im Jahr 1992 in Rio de Janeiro wurde von 180 Ländern der Erde - darunter auch Österreich - ein Aktionsprogramm mit dem Titel „Agenda21“ unterzeichnet. In der „Agenda21“ werden Ziele und Maßnahmen vorgeschlagen, um eine nachhaltige, ökologische, wirtschaftlich tragfähige und sozial gerechte Entwicklung zu erreichen.

### Vernetztes statt sektorales Denken

Neu und auch einzigartig an der „Agenda21“ ist der umfassende Ansatz. Zum ersten Mal wurde die enge Verknüpfung von Umweltschutz, Sozialpolitik und Wirtschaft betont. Die beteiligten Staaten haben sich mit ihrer Unterschrift verpflichtet, konkrete Verbesserungen herbeizuführen. Diese Veränderungen sollen auf lokaler Ebene ansetzen – in den Regionen, Städten und Gemeinden. Die Entwicklung soll zukunftsorientiert und nachhaltig sein und im intensiven Dialog mit den BürgerInnen erfolgen.

### Nachhaltigkeit

Der Begriff hat seinen Ursprung in der Forstwirtschaft: Es werden nur so viele Bäume abgeholzt wie nachwachsen. Oder anders ausgedrückt: Wir müssen von den Zinsen leben und dürfen nicht das Kapital verbrauchen! Nachhaltiges Wirtschaften beinhaltet eine umsichtige Nutzung von Energie und Ressourcen, die das (Über-)leben von Mensch und Umwelt in allen Erdteilen jetzt und zukünftig sichert. Das bedeutet, dass wir lernen müssen, verantwortungsvoll mit den vorhandenen Rohstoffen und der Natur umzugehen, so dass auch künftigen Generationen Raum für eine gesicherte und lebenswerte Zukunft bleibt.

### *gemeinde21* – Lokale Agenda in Niederösterreich

Um die „Agenda21“ in Niederösterreich umzusetzen, wurde das Programm *gemeinde21* ins Leben gerufen. In einem ca. 2 Jahre dauernden, von MitarbeiterInnen des „Landesverbandes für NÖ Dorf- und Stadterneuerung, Regional- und Gemeindeentwicklung“ begleiteten Prozess arbeiten Gemeinde und BürgerInnen eng zusammen. In gemeinsamer Diskussion werden die Weichen für eine nachhaltige Zukunft der Gemeinde gestellt. Zu allen wichtigen Themen werden Arbeitsgruppen gebildet, in die möglichst viele interessierte BürgerInnen eingebunden werden sollen. Die Steuerung des Prozesses läuft im Kernteam zusammen. In einem gemeinsam erarbeiteten Zukunftsbild werden die Entwicklungsziele festgelegt. Ein Maßnahmenplan definiert die daraus resultierenden Projekte, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Das Land Niederösterreich unterstützt die *gemeinde21*-Prozesse durch Förderung der Betreuungsleistung und durch Projektförderungen aus den aktuellen Förderprogrammen.



### 3. Der *gemeinde21*-Prozess in Harmannsdorf

#### 7 Orte – Eine Gemeinde Gemeinsam durch das 21. Jahrhundert

Dieser Leitspruch entstand zu Beginn des *gemeinde21*-Prozesses im Zuge der Vorbereitung auf den 1. BürgerInnentag im April 2006 und stellt das Kernmotiv der Gemeindeentwicklung in Harmannsdorf vor: „*Förderung der Zusammenarbeit und der Gemeinschaft zwischen den 7 Orten*“<sup>1</sup>. Die Zusammenarbeit ist jedoch nicht als Selbstzweck zu verstehen, sondern um gemeinsam die anstehenden Aufgaben des 21. Jahrhunderts gut zu meistern. Unter diesem Motto wurde nun im Laufe des Jahres 2006 phasenweise sehr intensiv am Zukunftsbild der Gemeinde gearbeitet, das hier nun als wesentliches Zwischenergebnis des *gemeinde21*-Prozesses in schriftlicher Form vorliegt.

Nach ausführlichen Vorgesprächen mit Gemeindevertretern und einer eingehenden Überlegungsphase wurde im Juni 2005 ein Grundsatzbeschluss zum Start des „**Gemeindeimpulses**“ im Gemeinderat gefasst. In dieser ersten Phase sollte das neue Programm des Landes NÖ für nachhaltige Gemeindeentwicklung zunächst genauer kennengelernt und das Interesse der Bürger an dieser Initiative in Erfahrung gebracht werden.

Im Oktober 2005 wurde in einer ersten **Informationsveranstaltung** im Wintergarten der Hauptschule der Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung und zahlreiche interessierte BürgerInnen (insgesamt 35 Teilnehmer) über Inhalt und Ablauf des Programms *gemeinde21* ausführlich informiert. Das darauf folgende Arbeitstreffen in Kleinrötz am 7. November 2005 besuchten bereits 59 Personen. Es wurde gemeinsam die **Motivation** zum Einstieg in das G21<sup>2</sup>-Programm erarbeitet (siehe Anhang) und die Mitglieder des Kernteams aus allen 7 Katastralgemeinden ausgewählt.

In der ersten Sitzung des Kernteams am 24. Jänner 2006 legte man die zukünftig zu behandelnden Themenbereiche fest und wählte dafür jeweils zwei Koordinatoren aus. Dabei wurde auch beschlossen, in einem groß angelegten Aktionstag Ziele und Inhalt des neuen Programms einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Das Kernteam organisierte den **1. BürgerInnentag** am 1. April 2006. Dies war eine von über 180 Personen besuchte,



<sup>1</sup> Vorrangige Motivation, im Antrag zum Gemeindeimpuls formuliert.

<sup>2</sup> G21 = Kurzform von Gemeinde21

vielfältige Veranstaltung in der Hauptschule. Neben einem Gemeindequiz und einem umfangreichen Kulturprogramm, an dem u.a. zahlreiche Kinder der Kindergärten und der Volksschule mitwirkten, wurden in kurzen Referaten das Programm *gemeinde21* vorgestellt. Besonders wichtig waren die Diskussionskojen der einzelnen Arbeitskreise, in denen erste Ideen präsentiert und die Teilnehmer zu Gesprächen eingeladen wurden. Einige Personen meldeten ihr Interesse an der Mitarbeit bei dem einem oder anderen Thema bzw. Projekt an. Hans Rupp, der als Referent über das komplexe Thema Nachhaltigkeit sprach, brachte es anschließend auf den Punkt: *„Bei Ihrer Veranstaltung wurde nicht über G21 geredet, sondern es wurde ein sehr wesentlicher Bereich der G21-Grundsätze gelebt – eben das Gemeinsame, das Miteinander, das Engagement so vieler.“*

Nach diesen ersten Schritten war es eindeutig: das Interesse der BürgerInnen sich gemeinsam über die Zukunft der Gemeinde Gedanken zu machen und daran auch mitzuwirken war vorhanden. Nach der Erfüllung der formalen Bedingungen und dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates wurde die **Marktgemeinde Harmannsdorf** mit 1. Juli 2006 offiziell **in das *gemeinde21*-Programm aufgenommen**.

Noch vor dem Sommer wurde als nächster großer Schritt vom Kernteam mit der Vorbereitung einer groß angelegten **BürgerInnenbefragung** begonnen und dazu ein Fragebogen ausgearbeitet. Nach der Absprache der letzten Details im September startete Anfang Oktober die perfekt organisierte Befragung, die mit einem Rücklauf von 352 Fragebögen (ca. 23% der Haushalte oder 10% der Bevölkerung) ein konstruktives Ergebnis brachte. Das sehr umfangreiche Datenmaterial wurde am Samstag, den 21. Oktober 2006 von Jugendlichen im Computerraum der Hauptschule zur weiteren Bearbeitung in den Computer eingegeben.



Die Ergebnisse der Befragung flossen unmittelbar in die Diskussion der in der zweiten Novemberrhälfte stattfindenden **Zukunftskonferenzen** ein. An 3 Abenden (14., 23. und 30. November) arbeiteten jeweils über 30 interessierte BürgerInnen und GemeindevertreterInnen an den zukünftigen Entwicklungen der 6 ausgewählten Themenbereiche (Kernteam, Freizeit, Infrastruktur, Klimabündnis, Soziales, Wirtschaft und Landwirtschaft). Die Zukunftskonferenzen wurden in den Gasthäusern von 3 Katastralgemeinden (Seebarn, Mollmannsdorf, Würnitz) abgehalten und brachten als Ergebnis einen ausführlichen **Zielekatalog** und eine umfangreiche und interessante **Maßnahmenliste**. (Details dazu siehe auf nachfolgenden Seiten)



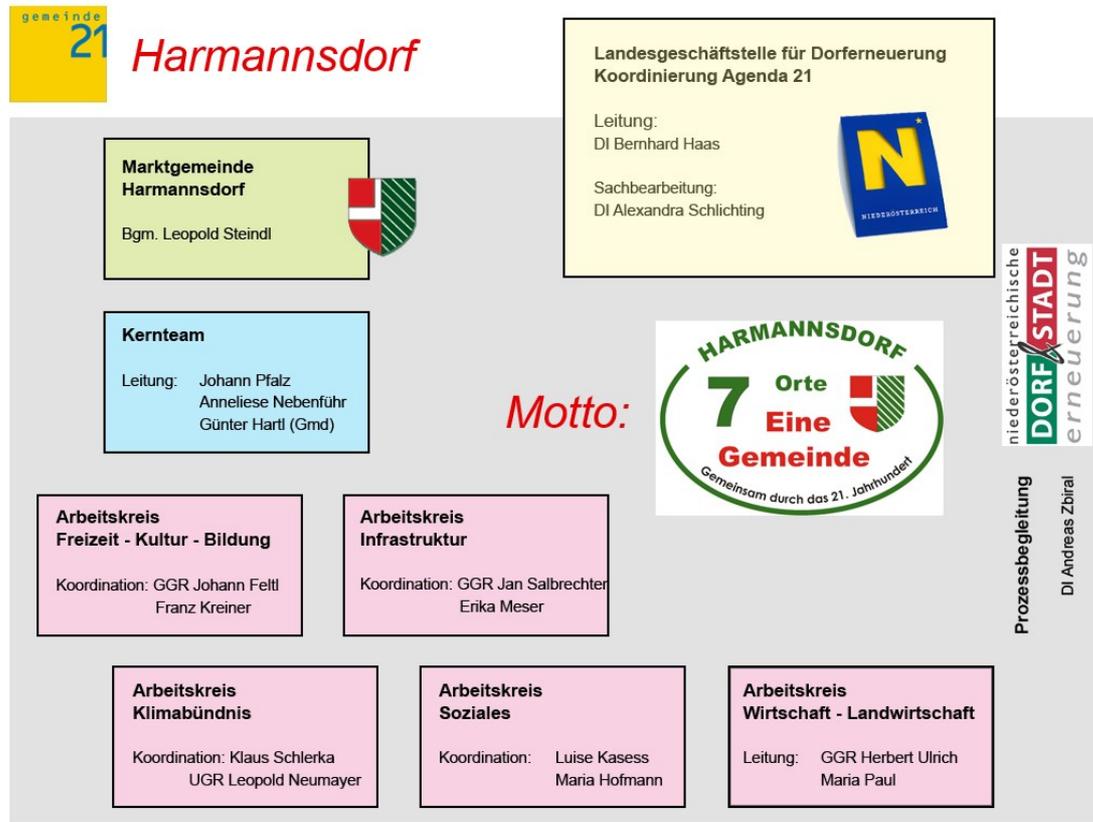
Mit einer sehr positiven Beurteilung der selbst gesetzten Erfolgskriterien und einer guten, „zukunftsträchtigen“ Stimmung endeten die Zukunftskonferenzen in der Marktgemeinde Harmannsdorf. Nun beginnt die selbstständige Weiterarbeit in den Arbeitskreisen. Dazu wurden bereits von einzelnen Gruppen am Ende der 3. Zukunftskonferenz die nächsten Termine im Jänner 2007 vereinbart.

Die **Beteiligung** an den verschiedenen Schritten und Aufgaben im bisherigen gemeinde21-Prozessverlauf kann als sehr zufriedenstellend beurteilt werden. Das aus knapp über 20 Personen bestehende Kernteam trat mehrmals zur Vorbereitung der Prozessschritte (Aktionstag, Befragung, Zukunftskonferenzen) zusammen. An den 3 Zukunftskonferenzen nahmen stets über 30 Personen teil. Damit war eine kontinuierliche Arbeit gewährleistet. Der Aktionstag wurde von über 180 Personen besucht und an der BürgerInnenbefragung beteiligten sich 352 Personen (10% der Bevölkerung).

Die **Organisation des Prozesses** lag in den Händen von Kernteamleiter Johann Pfalz und seiner Stellvertreterin Anneliese Nebenführ. Sie war nach der Erkrankung von Herrn Pfalz im Laufe des 2. Halbjahres besonders gefordert, da in diesem Zeitraum die großen Schritte „BürgerInnenbefragung“ und „Zukunftskonferenzen“ durchgeführt wurden. Unterstützt wurde die Kernteamleitung von Herrn Günter Hartl aus der Gemeindeverwaltung, der auch dafür sorgte, dass alle Protokolle des Prozesses auf der Website der Gemeinde zu finden sind. Auch die Arbeitskreisleiter leisteten gute Arbeit, da die Teams zu jedem Zeitpunkt in ausreichender Stärke zusammentraten und die ihnen gestellten Aufgaben erfüllen konnten. Die kontinuierliche Fortsetzung und Etablierung der organisatorischen Abläufe wird eine zukünftige Aufgabe im Gemeindeentwicklungsprozess sein. Die Konstitution eines „kreativen Teams Öffentlichkeitsarbeit“ wäre eventuell anzustreben.

Mit dem engagierten Zukunftsbild Harmannsdorf ist eine gute Basis für einen erfolgversprechenden Gemeindeentwicklungsprozess gelegt. Nun gilt es die vorhandenen Ansätze weiter zu entwickeln, weitere Mitstreiter und Mitdenker zu gewinnen und schließlich viele der Ideen für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde umzusetzen.

## 4. Organisationsstruktur



Zuordnung der Themenbereiche zum Kernteam und zu den 5 Arbeitskreisen:

### KERNTTEAM

Prozesssteuerung, Koordination, Motivation, Kontaktstelle, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Überblick; Einbeziehung der BürgerInnen, Information, Politik und Verwaltung

### FREIZEIT – KULTUR - BILDUNG

**Freizeit:** Kunst, Kultur, Vereine, Sport, Erwachsenenbildung

### INFRASTRUKTUR

Verkehr, Siedlungsentwicklung, Raumplanung, Ortsbild, Infrastruktur (Strom, Gas, Kanal, Wasser, Breitband...)

### KLIMABÜNDNIS

Natur & Umwelt, Energiehaushalt, Wasser, Boden, Abfallvermeidung, globale Verantwortung, nachhaltiger Lebensstil

### SOZIALES

Dorfgemeinschaft, Generationen, Familien, Kinder, Jugend, Frauen, Senioren, Zugezogene, Altenbetreuung, Gesundheit, Nachbarschaft

### WIRTSCHAFT

Lokale Wirtschaft, Landwirtschaft, Nahversorgung, Tourismus, Naherholung, Kulturlandschaft, Landschaftspflege

## 5. Zukunftsbild – Unsere Ziele

**Zur Entstehung der Ziele:** Die angeführten Ziele wurden im Zuge der drei Zukunftskonferenzen im November 2006 von BürgerInnen, Gemeindemandataren und einem Vertreter der Gemeindeverwaltung gemeinsam erarbeitet. Als Basis dienten die ausführlichen Ergebnisse der BürgerInnenbefragung (Stärken-Schwächen-Analyse) und die vorgeschaltete Diskussion über die zukünftigen Chancen und Risiken der jeweiligen Themenbereiche. Die Prozessbegleitung unterstützte die Teilnehmer bei der Formulierung der Ziele, die bei der abschließenden 3. Zukunftskonferenz am 30. November 2006 in Würnitz von allen Teilnehmern anerkannt wurden.

### HAUPTZIEL



#### Ziele des Arbeitskreises Kernteam:

- Wir wollen das gute bestehende Informationsangebot in unserer Gemeinde unter der verstärkten Nutzung neuer elektronischer Medien zeitgemäß weiterentwickeln, mit dem Ziel die Aufmerksamkeit der BürgerInnen durch laufend aktualisierte Informationen (häufigere Informationen durch Gemeindezeitung) zu erreichen.
- Wir wollen durch eine optimale Koordination innerhalb unserer Gemeinde ermöglichen, dass Ideen und Projekte in allen Katastralgemeinden entwickelt und durchgeführt werden können und dies auch von der Gemeinschaft akzeptiert wird. Das 1. Projekt soll für möglichst viele wahrnehmbar sein, eventuell durch notwendige zahlreiche MitarbeiterInnen.
- Die bestehenden sozialen und gesellschaftlichen Ressourcen unserer Gemeinde (Vereine, Institutionen, Gruppen) sind für uns sehr wertvoll. Daher wollen wir sie auch weiterhin in all ihrer Vielfalt erhalten und bestmöglich unterstützen.
- Wir wollen uns um die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls bemühen und dem „gemeinde21“-Slogan „Gemeinsam durch das 21. Jahrhundert“ Leben einhauchen.
- In der Marktgemeinde Harmannsdorf soll „Bürgernähe für alle spürbar“ sein.

### **Ziele des Arbeitskreises Freizeit:**

- Wir wollen die bestehenden Freizeiteinrichtungen für alle Altersgruppen zeitgemäß weiterentwickeln und neue schaffen. Dabei ist uns die Koordination der Angebote ein vorrangiges Anliegen - nicht alle Angebote x 7!
- Wir wollen, dass kulturelle Angebote in unserer Gemeinde auch für Jugendliche interessant und zugänglich sind. Kultur soll von der Jugend aber auch geschaffen und mitgetragen werden.
- Wir wollen im Bildungsbereich ein breites Spektrum anbieten, das den Bedürfnissen aller Altersgruppen entspricht.
- Wir wollen die Revitalisierung und/oder den Ausbau von Erholungsgebieten forcieren.
- Wir wollen Traditionspflege und Brauchtum in Erinnerung halten und in den „modernen“ Alltag integrieren.

### **Ziele des Arbeitskreises Infrastruktur:**

- Verkehrsberuhigung ist uns ein wichtiges Anliegen. Neben Kleinmaßnahmen soll dieses Ziel durch das zentrale Vorhaben der Errichtung der Umfahrung von Harmannsdorf / Rückersdorf (Bundesstraße 6) erreicht werden.
- Wir wollen durch die Verbesserung der Angebote des Öffentlichen Verkehrs für mehr Leute einen Anreiz zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel schaffen und auch die Orte untereinander besser verbinden / vernetzen.
- Wir wollen unsere Ortskerne als vitale Lebensmittelpunkte erhalten und uns durch verschiedene Aktivitäten darum bemühen.
- Durch eine geeignete Anwendung der Planungsinstrumente „Bebauungsplan“ und „Flächenwidmungsplan“ soll der Dorfcharakter und das Ortsbild unserer Ortschaften erhalten bzw. verbessert werden.

### **Ziele des Arbeitskreises Klimabündnis:**

- Wir wollen durch Informationen und Aktivitäten das Bewusstsein für die Agenden und Zusammenhänge des „Klimabündnisses“ (CO<sub>2</sub>-Haushalt) gezielt fördern.
- Wir wollen durch Informationen und Aktivitäten das Thema „Energie sparen“ in den Mittelpunkt rücken und damit auch helfen, Geld zu sparen.
- Wir wollen durch Informationen und Aktivitäten die erneuerbaren Energien in all ihrer Vielfalt (von der Sonne über das Holz bis zum Energiekorn) bekannt machen.
- Wir wollen auf unseren qualitätsvollen Lebensraum aufmerksam machen und ihn durch naturnahes Handeln für weitere Generationen bewahren.



## 6. Zukunftsbild – Details Kernteam und Arbeitskreise

Im folgenden Kapitel sind die Detailinformationen zum Kernteam und den fünf Arbeitskreisen zusammenfassend dargestellt. Diese Seiten sollen den einzelnen Arbeitsteams als Basisinformation für die weitere Arbeit dienen.

| <b>KERNTEAM</b>                  |                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Themen</b>                    | Prozesssteuerung, Koordination, Motivation, Kontaktstelle, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Überblick; Einbeziehung der BürgerInnen, Information, Politik und Verwaltung |
| <b>Koordinatoren</b>             | GR Johann Pfalz, Anneliese Nebenführ, Günter Hartl (Gemeindeverwaltung)                                                                                                         |
| <b>ZK<sup>1</sup>-Teilnehmer</b> | Günter Hartl, GR Norbert Hendler, OV Andreas Laber, GR Johann Nägerl, Anneliese Nebenführ, GR Johann Pfalz, Bgm. Leopold Steindl                                                |

| <b>CHANCEN</b>                                                                                                                                    | <b>RISIKEN</b>                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gutes Klima innerhalb der Gemeinde ausbauen bzw. verstärken                                                                                       | Übersättigung durch ein Übermaß an Angeboten, minderes Engagement durch berufliche Überlastung, Demotivation                                                                                             |
| Aktives Vereinswesen weiterhin nützen und fördern                                                                                                 | Gesellschaftliche Entwicklungen, die das Zusammenleben erschweren – Generationenkonflikt (arbeitslose Jugendliche – gut situierte Pensionisten), schlechte Chancen für weniger gut ausgebildete Menschen |
| Erwartungshaltungen der BürgerInnen soweit wie möglich befriedigen bzw. Angebote steigern                                                         | Verlockungen nicht widerstehen können, z.B. unkontrollierter Zuzug, unkontrollierte Betriebsansiedlungen                                                                                                 |
| Neue technische Möglichkeiten als zeitgemäße Informationsquelle verstärkt nutzen (Website) und Kontaktstellen bzw. Bürgerservicestelle einrichten | Kontakt zu den Bürgern verlieren – nicht nachvollziehbare Maßnahmen                                                                                                                                      |
| Politik bürgernah gestalten, Informationsveranstaltungen für Bürger, miteinander reden                                                            | Wenn man es nicht schafft, ein gemeinsames Verständnis zustande zu bringen und jeder weiter in seine Richtung geht                                                                                       |
| Verwaltung transparent gestalten                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                          |
| Verstärkte Bewusstmachung der konkreten Gemeinde-Situation (7 Orte – nicht alles mal 7 möglich)                                                   |                                                                                                                                                                                                          |

1 ZK = Zukunftskonferenz

| ZIELE                                                                 | IDEEN / AKTIVITÄTEN                                                                                                                      |
|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Projektunterstützung aus allen KGs - „Alle sollen mitarbeiten“        | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Bessere Information – Netzwerke</li> <li>● Einbindung aller</li> </ul>                          |
| Umfassendes Informationsangebot                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Mehrere Plattformen</li> <li>● elektronische Medien</li> </ul>                                  |
| (soziale) Ressourcen nützen und erhalten                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Vereinsunterstützung</li> <li>● Förderung - Aufrechterhaltung</li> </ul>                        |
| Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls, dem Slogan Leben einhauchen | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Gemeinsame Veranstaltung</li> <li>● Bürgernähe <u>für alle</u> spürbar werden lassen</li> </ul> |

### Ziele des Arbeitskreises Kernteam:

- Wir wollen das gute bestehende Informationsangebot in unserer Gemeinde unter der verstärkten Nutzung neuer elektronischer Medien zeitgemäß weiterentwickeln, mit dem Ziel die Aufmerksamkeit der BürgerInnen durch laufend aktualisierte Informationen (häufigere Informationen durch Gemeindezeitung) zu erreichen.
- Wir wollen durch eine optimale Koordination innerhalb unserer Gemeinde ermöglichen, dass Ideen und Projekte in allen Katastralgemeinden entwickelt und durchgeführt werden können und dies auch von der Gemeinschaft akzeptiert wird. Das 1. Projekt soll für möglichst viele wahrnehmbar sein, eventuell durch notwendige zahlreiche MitarbeiterInnen.
- Die bestehenden sozialen und gesellschaftlichen Ressourcen unserer Gemeinde (Vereine, Institutionen, Gruppen) sind für uns sehr wertvoll. Daher wollen wir sie auch weiterhin in all ihrer Vielfalt erhalten und bestmöglich unterstützen.
- Wir wollen uns um die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls bemühen und dem „gemeinde21“-Slogan „Gemeinsam durch das 21. Jahrhundert“ Leben einhauchen.
- In der Marktgemeinde Harmannsdorf soll „Bürgernähe für alle spürbar“ sein.

### Die nächsten Aktivitäten und Projekte:

| Projekt                                                                                                                    | Wer                        | ab Wann | Kostenkategorie |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|---------|-----------------|
| Zusätzliche Geimeindezeitung „Information“, Bewerbung Homepage und Newsletter, besseres Nutzen und Bewerbung „Schaukästen“ | GR Hendler + Orstvorsteher | 07      | -5.000          |
| Projektbezogene Bürgerveranstaltungen                                                                                      | Bgm. Steindl + Kernteam    | 07      | -5.000          |
| Vereinsförderung inkl. Bedarfserhebung                                                                                     | GGR Feltl + Kernteam       | 07      | -5.000          |

**ARBEITSKREIS FREIZEIT**

**Themen** Kunst, Kultur, Vereine, Sport, Erwachsenenbildung

**Koordinatoren** GGR Hannes Feltl, Franz Kreiner

**ZK-Teilnehmer** Johann Bartl, GGR Hannes Feltl, Georg Grohsebner, Eva Hofbauer, Franz Kreiner, Gertrude Meitz

| CHANCEN                                                                                                                                                                          | RISIKEN                                                                                                                                                                              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zeitgemäße Freizeiteinrichtungen für jedes Alter schaffen (Skateboarden, Kletterwände), Treffpunkte für Kinder und Jugend, Kleinkinderspielplätze (permanente Weiterentwicklung) | Wenn Möglichkeiten nicht angeboten werden kann es zum Auspendeln der BürgerInnen für die Freizeitaktivitäten kommen – erhöhtes Risiko für Kinder durch Aktivität an „falschen Orten“ |
| Für alle Altersklassen: Rad- und Wanderwege, Themenwege, die alle Orte in der Gemeinde erfassen (Gasthäuser, Heurige); Koordination von Tennisplätzen, Reitwege                  | ungeordnetes Tun – undiszipliniertes Verhalten der Aktiven, Verschmutzung (Gesamtkoordination durch G21)                                                                             |
| Sportmöglichkeiten erweitern, Laufrouen festlegen, Loipen ziehen (gemeinsames Gerät anschaffen), Geländewege                                                                     | Bei Nichtnutzung der Chancen geht Gemeinschaft verloren                                                                                                                              |
| Revitalisierung von Erholungsgebieten (wie z.B. Würnitzer Waldteich); Errichtung eines Teichs im Rohrwald                                                                        |                                                                                                                                                                                      |
| Moderne Kunst einbeziehen                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                      |
| Bildungsmöglichkeit permanent erweitern                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                      |
| Kegelbahn, Asphalt-schießen                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                      |

| ZIELE                                                                                       | IDEEN / AKTIVITÄTEN                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ausbau (Neuschaffung) und Koordination von (modernen) Freizeiteinrichtungen für jedes Alter | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Gemeinde Rad- u. Wanderweg (7 Orte)</li> <li>● Skateboarden, Kletterwände, Asphalt-Curling, Motocross</li> <li>● Kinderspielplätze weiterentwickeln</li> </ul> |
| Kultur auch für Jugendliche zugänglich machen                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Zeitgemäße Kunst (Objekte, Lichtobjekte u. Bilder)</li> <li>● Musik, Lesungen, Theatergruppen erhalten</li> <li>● Kunststipendium anbieten</li> </ul>          |
| Bildung: breites Spektrum anbieten (Jugend – ältere Personen)                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Intensive Bewerbung und gruppenspezifische Angebote</li> </ul>                                                                                                 |

### Ziele des Arbeitskreises Freizeit:

- Wir wollen die bestehenden Freizeiteinrichtungen für alle Altersgruppen zeitgemäß weiterentwickeln und neue schaffen. Dabei ist uns die Koordination der Angebote ein vorrangiges Anliegen - nicht alle Angebote x 7!
- Wir wollen, dass kulturelle Angebote in unserer Gemeinde auch für Jugendliche interessant und zugänglich sind. Kultur soll von der Jugend aber auch geschaffen und mitgetragen werden.
- Wir wollen im Bildungsbereich ein breites Spektrum anbieten, das den Bedürfnissen aller Altersgruppen entspricht.
- Wir wollen die Revitalisierung und/oder den Ausbau von Erholungsgebieten forcieren.
- Wir wollen Traditionspflege und Brauchtum in Erinnerung halten und in den „modernen“ Alltag integrieren.

### Die nächsten Aktivitäten und Projekte:

| Projekt                                                                                                            | Wer                       | ab Wann | Kostenkategorie |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------|-----------------|
| 7-Orte-Rad- u. Wanderwege                                                                                          | GGR Feltl                 | 07      | -20.000         |
| Bildung: gruppenspezifischer Angebote, Koordinierung, spezielle Freizeit- u. Kulturangebote für „junge“ Erwachsene | Fr. Hofbauer<br>Hr. Bartl | 07      | -5.000          |
| Revitalisierung von Erholungsgebieten (Projekt: Waldteich Rohrwald)                                                | Hr. Grohsebner            | 09      | > 20.000        |

**ARBEITSKREIS    INFRASTRUKTUR**

**Themen**                    Verkehr, Siedlungsentwicklung, Raumplanung, Ortsbild, Infrastruktur (Strom, Gas, Kanal, Wasser, Breitband...)

**Koordinatoren**            GGR Ing. Jan Salbrechter, Erika Meser

**ZK-Teilnehmer**            Dr. Gerhard Kienast, Engelbert Kirchmeier, Sabine Koll, Vzbgm. Josef Maisser, GGR Ing. Jan Salbrechter, Mario Schmid

| <b>CHANCEN</b>             | <b>RISIKEN</b>                                |
|----------------------------|-----------------------------------------------|
| Umfahrung Rückersdorf      | Zersiedelung der Landschaft                   |
| Raumplanung, Bebauungsplan | Unkontrollierter Zuzug                        |
| Sanfter Tourismus          | Verkehrsanstieg                               |
| Radwege                    | Ländlicher/dörflicher Charakter geht verloren |

| <b>ZIELE</b>                                                          | <b>IDEEN / AKTIVITÄTEN</b>                                                |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| Verkehrsberuhigung                                                    | ● Umfahrung B6                                                            |
| Verbesserung öffentlicher Verkehr                                     | ● Ruftaxi                                                                 |
| Vernetzung der Orte                                                   | ● Ausbau der Radwege                                                      |
| Erhaltung der Ortskerne                                               | ● Förderung durch Gemeinde/Land;<br>● Informationsangebot (Vorteile, ...) |
| Sanfter Tourismus als Chance für die Region und Betriebe (Gasthäuser) | ● Erschließung finanzieller Möglichkeiten                                 |

### Ziele des Arbeitskreises Infrastruktur:

- Verkehrsberuhigung ist uns ein wichtiges Anliegen. Neben Kleinmaßnahmen soll dieses Ziel durch das zentrale Vorhaben der Errichtung der Umfahrung von Harmannsdorf / Rückersdorf (Bundesstraße 6) erreicht werden.
- Wir wollen durch die Verbesserung der Angebote des Öffentlichen Verkehrs für mehr Leute einen Anreiz zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel schaffen und auch die Orte untereinander besser verbinden / vernetzen.
- Wir wollen unsere Ortskerne als vitale Lebensmittelpunkte erhalten und uns durch verschiedene Aktivitäten darum bemühen.
- Durch eine geeignete Anwendung der Planungsinstrumente „Bebauungsplan“ und „Flächenwidmungsplan“ soll der Dorfcharakter und das Ortsbild unserer Ortschaften erhalten bzw. verbessert werden.

### Die nächsten Aktivitäten und Projekte:

| Projekt                          | Wer                | ab Wann | Kostenkategorie |
|----------------------------------|--------------------|---------|-----------------|
| Verkehrsberuhigung, B6 Umfahrung | Hr. Kirchmeier     | 08      | > 20.000        |
| Ortskernförderung                | Hr. Vzbgm. Maisser | 07      | -5.000          |

**ARBEITSKREIS KLIMABÜNDNIS**

**Themen** Natur & Umwelt, Energiehaushalt, Wasser, Boden, Abfallvermeidung, globale Verantwortung, nachhaltiger Lebensstil

**Koordinatoren** UGR Leopold Neumayer, Klaus Schlerka

**ZK-Teilnehmer** UGR Leopold Neumayer, Ing. Thomas Pink, Klaus Schlerka, Roman Wagner, Rudolf Zahrl

| CHANCEN                                                                                                                                                                                                                                                                                             | RISIKEN                                                                                                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Erneuerbare Energien verstärkt nutzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>● lokale Wertschöpfung</li> <li>● Unabhängigkeit von externen Quellen (Versorgungssicherheit)</li> <li>● Erhaltung /Schaffung von Arbeitsplätzen</li> <li>● Einsparungen für alle</li> <li>● Absatzchancen</li> </ul> | Bei fehlender Nachhaltigkeit:<br>wirtschaftliche Risiken für jeden Einzelnen;<br>z.B. vermehrte Unwetter |
| Klima/Energiehaushalt Einsparungen für alle, CO2-Effekt                                                                                                                                                                                                                                             | Umweltrisiken/Klimaveränderung (in allen Aspekten – Wasser, Luft, Boden)                                 |
| Lebensraum/Natur/Umwelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>● Erhaltung der hohen Lebensqualität</li> <li>● intakte Landschaft als Basis für andere</li> <li>● Landschaftspflege</li> </ul>                                                                                                     | Verlust der Lebensqualität: Gesundheit, Freizeitwert, Familie, Wohnqualität                              |

| ZIELE                                         | IDEEN / AKTIVITÄTEN                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bewußtsein für Klimabündnis fördern           | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Kolumne für Klimabündnis in Gemeindezeitung</li> <li>● Monitoring des Energie-Verbrauchs</li> <li>● Abfallvermeidung propagieren durch Plakate (bewusstes Einkaufen, zus. Abfallbehälter bei Kaufhäusern,</li> </ul> |
| Energie sparen – beschränkte Ressourcen       | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Aktion mit Wärmebildkamera</li> <li>● Messung des Stromverbrauchs</li> <li>● Wärmedämmung</li> </ul>                                                                                                                 |
| Mehr erneuerbare Energie                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Propagieren der Ressourcen</li> <li>● Förderungen für Solaranlagen</li> </ul>                                                                                                                                        |
| Weniger CO2 Ausstoß                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Regelmäßiges Service und Kontrolle <u>aller</u> Heizanlagen</li> </ul>                                                                                                                                               |
| Lebensraum/Natur/Umwelt schützen und erhalten | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Naturgarten – Land NÖ</li> </ul>                                                                                                                                                                                     |

### Ziele des Arbeitskreises Klimabündnis:

- Wir wollen durch Informationen und Aktivitäten das Bewusstsein für die Agenden und Zusammenhänge des „Klimabündnisses“ (CO2-Haushalt) gezielt fördern.
- Wir wollen durch Informationen und Aktivitäten das Thema „Energie sparen“ in den Mittelpunkt rücken und damit auch helfen, Geld zu sparen.
- Wir wollen durch Informationen und Aktivitäten die erneuerbaren Energien in all ihrer Vielfalt (von der Sonne über das Holz bis zum Energiekorn) bekannt machen.
- Wir wollen auf unseren qualitätsvollen Lebensraum aufmerksam machen und ihn durch naturnahes Handeln für weitere Generationen bewahren.

### Die nächsten Aktivitäten und Projekte:

| Projekt                                                                         | Wer          | ab Wann | Kostenkategorie |
|---------------------------------------------------------------------------------|--------------|---------|-----------------|
| Kolumne Klimabündnis in Gemeindezeitung / Raum in Gemeinde-Homepage             | Hr. Zahl     | 07      | -5.000          |
| Energieverbrauch messen, Einsparungspotential klären, Sparmaßnahmen ausarbeiten | Hr. Schlerka | 07      | -5.000          |
| Info erneuerbare Energien                                                       | Ing. Pink    | 07      | -5.000          |

**ARBEITSKREIS    SOZIALES**

**Themen**                      Dorfgemeinschaft, Generationen, Familien, Kinder, Jugend, Frauen, Senioren, Zugezogene, Altenbetreuung, Gesundheit, Nachbarschaft

**Koordinatoren**            Luise Kasess, Maria Hofmann

**ZK-Teilnehmer**            Sandra Altmann, Dr. Claudia Ernstberger, Dr. Rainer Ernstberger, Maria Hofmann, Luise Kasess, Gerlinde Laber, Regina Martin, Dr. Ingrid Reif, Dr. Eva Steiner

| CHANCEN                                                                                                                                                                                                            | RISIKEN                                                                                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Altenbetreuung: Pflege- u. Sozialzentrum schaffen, Hilfe für alle, Besuchsdienst forcieren, Treffpunkt schaffen, rechtliche Beratung, Pflegemöglichkeit, verbesserte Nachbarschaftshilfe                           | Fehlende Altenbetreuung: Pflegenotstand, Vereinsamung, Verwahrlosung, finanzielle Hilflosigkeit                                          |
| Kinderbetreuung und Jugend: Ausweitung der Kinderbetreuungszeiten, Hilfe für kranke Kinder, Leih-Oma; Sportmöglichkeiten ausweiten, Freiräume schaffen, Jugendlichen zu einer Lehrstelle verhelfen in der Gemeinde | Fehlende Kinderbetreuung und Jugend: Auspendeln der Jugend, Alkoholprobleme, Drogen, Unfallgefahr, ohne Job Gefahr erhöhter Kriminalität |
| Integration: Kennenlernen fremder Kulturen, Vielfalt nutzen                                                                                                                                                        | Fehlende Integration: Unfrieden, Verlust der Werte, fehlende Buntheit                                                                    |
| Bildung: Erweiterung der Erwachsenenbildung – Anti-Aging -Thema, im Leben bleiben; Computer und Ähnliches hilft bei der Verständigung der Generationen                                                             | Fehlende Bildung: Verlust der Lebensqualität, der geistigen Beweglichkeit                                                                |
| Gemeinschaft: Traditionen weiterleben lassen, schafft Gemeinschaft, fördert besseres Kennenlernen                                                                                                                  | Fehlende Gemeinschaft: Isolation wird sehr groß                                                                                          |

| ZIELE                                                                                                 | IDEEN / AKTIVITÄTEN                                                                                                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gute Lebensformen für Menschen in allen Altersstufen – Versorgung der Menschen im ganzheitlichen Sinn | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Dezentrale, leistbare Wohneinheiten für Jung und Alt (barrierefrei);</li> <li>● Kommunikationsmöglichkeit</li> <li>● Betreuungsmöglichkeit</li> </ul> |
| Nachbarschaftshilfe                                                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Gemeinsam organisierte Transporte und Einkaufsmöglichkeiten</li> <li>● Hilfsdienste</li> <li>● Tauschbörse</li> </ul>                                 |
| Aktivitäten für Jugendliche und Kinder                                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>● „Räume“ für Eigeninitiative schaffen (Sport, Treffen, Musik)</li> <li>● Shuttlebus</li> </ul>                                                         |
| Förderung der Dorfgemeinschaft, „Wir-Denken“ in der Gemeinde                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Tradition, z.B. Wandertag, Bastelrunden</li> <li>● „Blick über den Gartenzaun“</li> </ul>                                                             |

#### Ziele des Arbeitskreises Soziales:

- Wir wollen mit und für die Menschen in allen Altersstufen gute Lebensbedingungen schaffen. Dies soll durch ein auf Ganzheitlichkeit (alle Sinne und Bereiche des Lebens umfassend) ausgerichtetes, vielfältiges Angebot erreicht werden.
- Das „WIR-Denken“ und die „Dorfgemeinschaft“ als zentrales Element unserer Gemeinde soll durch verschiedene Aktivitäten, wie z.B. Nachbarschaftshilfe und Kommunikationsmöglichkeiten, besonders betont und gefördert werden.
- Wir wollen für Kinder und Jugendliche „Räume“ für Eigeninitiative schaffen und ihnen mit der erforderlichen Toleranz begegnen.

#### Die nächsten Aktivitäten und Projekte:

| Projekt                                   | Wer                                 | ab Wann | Kostenkategorie |
|-------------------------------------------|-------------------------------------|---------|-----------------|
| Hilfe f. Arbeitslose Jugendliche          | Fr. Dr. Reif                        | 07      | -5.000          |
| Tauschbörse f. Dienstleistungen           | Fr. Altmann<br>Fr. Hofmann          | 07      | -5.000          |
| ehrenamtlicher Besuchsdienst, Hilfsdienst | Fr. Dr. Reif<br>Hr. Dr. Ernstberger | 07      | -5.000          |
| Sozialstation                             | Fr. Kases                           | 07-09   | > 20.000        |

**ARBEITSKREIS WIRTSCHAFT**

|                      |                                                                                                               |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Themen</b>        | Lokale Wirtschaft, Landwirtschaft, Nahversorgung, Tourismus, Naherholung, Kulturlandschaft, Landschaftspflege |
| <b>Koordinatoren</b> | GGR Herbert Ulrich, Maria Paul                                                                                |
| <b>ZK-Teilnehmer</b> | Robert Haibl, Josef Hirsch, Peter Hofbauer, Karl Paul sen., Maria Paul, GGR Herbert Ulrich, Gertraud Wittek   |

| CHANCEN                                                                                                     | RISIKEN                                    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Wiennähe: Direktvermarkter für Landwirte, Bevölkerung (Kaufkraft)                                           | Keine Umfahrung                            |
| Landwirtschaft: Energieversorgung (Wald)                                                                    | Gewerbegrund zu nahe am Ort (Harmannsdorf) |
| Tourismus: Naherholung (Rohrwald, Kreuttal) - nur sanfter Tourismus!; Ausbau und Pflege Rad- und Wanderwege | Verlust der letzten Nahversorgung          |
| „sanftes“ Gewerbegebiet ohne grobe Umweltbeeinträchtigungen                                                 | Keine Landschaftspflege                    |
| Ab-Hof-Verkauf                                                                                              |                                            |

| ZIELE                                                              | IDEEN / AKTIVITÄTEN                                                                                                                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Naherholung – sanfter Tourismus                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Rad- und Wanderwege</li> </ul>                                                                                                                         |
| Regionale Produkte - Nahversorgung                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Ab-Hof-Verkauf, Bauernladen</li> <li>● Bewusstseinsförderung „Gesundheit“</li> <li>● Marketing</li> <li>● Gasthöfe mit regionalen Produkten</li> </ul> |
| Weniger Auspendeln – Schaffung von Arbeitsplätzen                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Attraktives Gewerbegebiet</li> <li>● Verkehrsinfrastruktur</li> </ul>                                                                                  |
| Erneuerbare Energien, Energienutzung der landwirtschaftl. Betriebe | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Fernheizwerk und Stromversorgung (Gewerbegebiet)</li> <li>● Biogasanlage</li> <li>● Information</li> </ul>                                             |
| Gepflegte Landschaft                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Gemeinsame Aktivitäten aller (Motivation)</li> <li>● Bauernsterben vermindern</li> </ul>                                                               |

### Ziele des Arbeitskreises Wirtschaft:

- Wir wollen die Naherholung in unserer Gemeinde für die BürgerInnen fördern und sehen darin aber auch eine Chance für den „sanften Tourismus“ (Gastronomie, Beherbergung, Landwirte)
- Wir wollen durch die Förderung regionaler Produkte, erneuerbarer Energien und Landschaftspflege unsere Landwirte unterstützen und damit gleichzeitig unsere Nahversorgung verbessern und erhalten.
- Wir wollen „umweltfreundliche“ Bedingungen für Arbeitsplätze in unserer Gemeinde schaffen. Diese können u.a. durch ein wirtschaftsfreundliches Klima in einem attraktiven Betriebsgebiet entstehen und sollen die Pendlerquote kontinuierlich senken.

### Die nächsten Aktivitäten und Projekte:

| Projekt                                         | Wer        | ab Wann | Kostenkategorie |
|-------------------------------------------------|------------|---------|-----------------|
| Aktivitäten Landschaftspflege + Marketing       | Hr. Paul   | 07      | -5.000          |
| Regionale Produkte: Bewusstsein und Vermarktung | Fr. Wittek |         | -20.000         |

## 7. Anhang

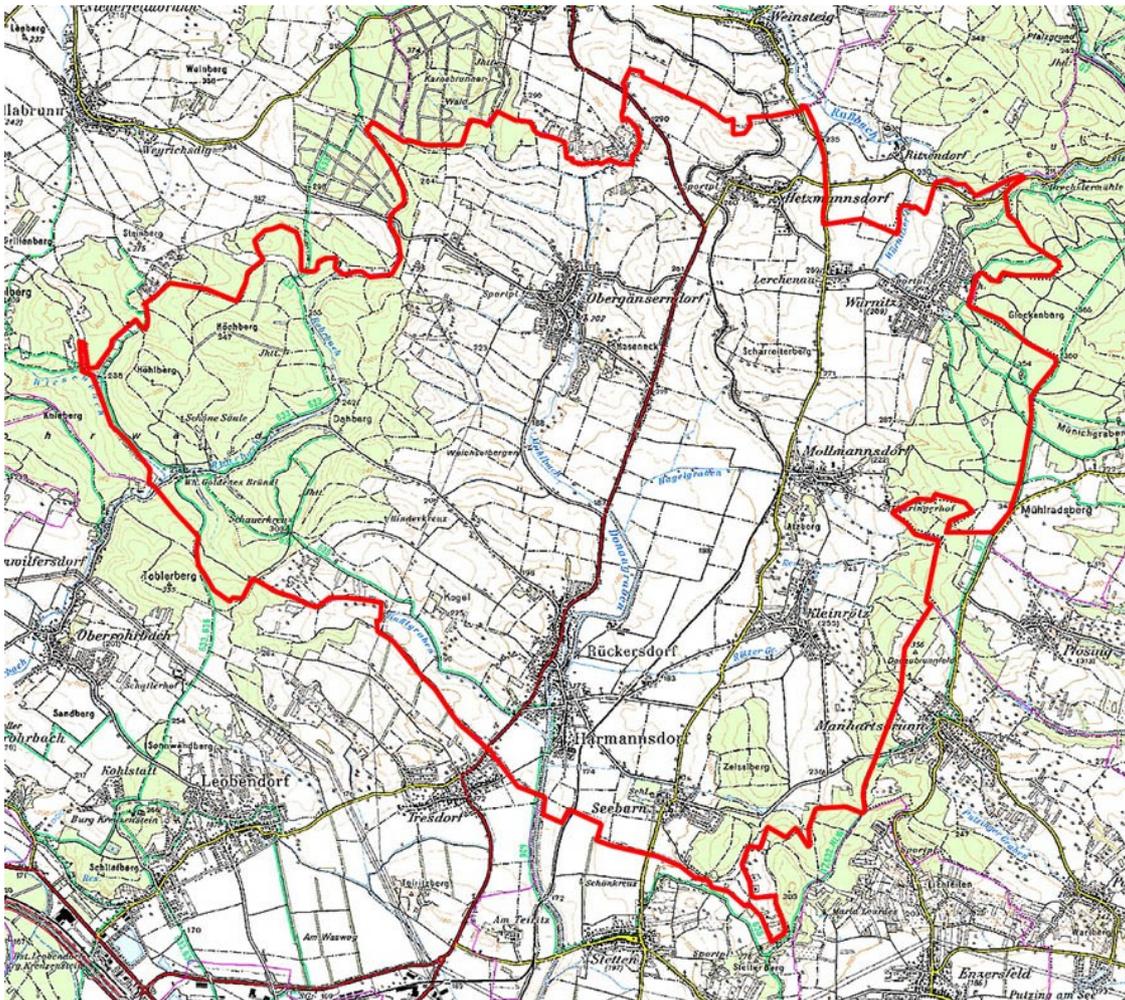
### 7.1. Zahlen und Fakten der Marktgemeinde Harmannsdorf

Ein statistischer Überblick

Einige ausgewählte Daten sollen einen tieferen Einblick über den aktuellen Stand bzw. die Entwicklungen in der Marktgemeinde Harmannsdorf geben. Als Quellen wurden die online zur Verfügung stehenden Daten der *Statistik Austria* ([www.statistik.at](http://www.statistik.at)) und der NÖ Landesregierung (*NÖ Statistik*, [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)) verwendet. Die Daten können als grundlegende Basis der weiteren Arbeit im Rahmen des „gemeinde21“ Prozesses hilfreich sein, wobei selbstständige, detailliertere Nachforschungen der Arbeitsgruppen zu ihren spezifischen Themen möglich und sinnvoll wären.

#### Geografisches

|                        |                                                                                       |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Fläche:                | 5.555 ha                                                                              |
| Seehöhe-Hauptort:      | 180 m                                                                                 |
| Anteil der Waldfläche: | 27,59% (Bezirk Korneuburg 19,33%, Niederösterreich 39,27%)                            |
| Landschaftsraum:       | Übergang von der Donaubene (obere Donauterrasse) zur Hügellandschaft des Weinviertels |

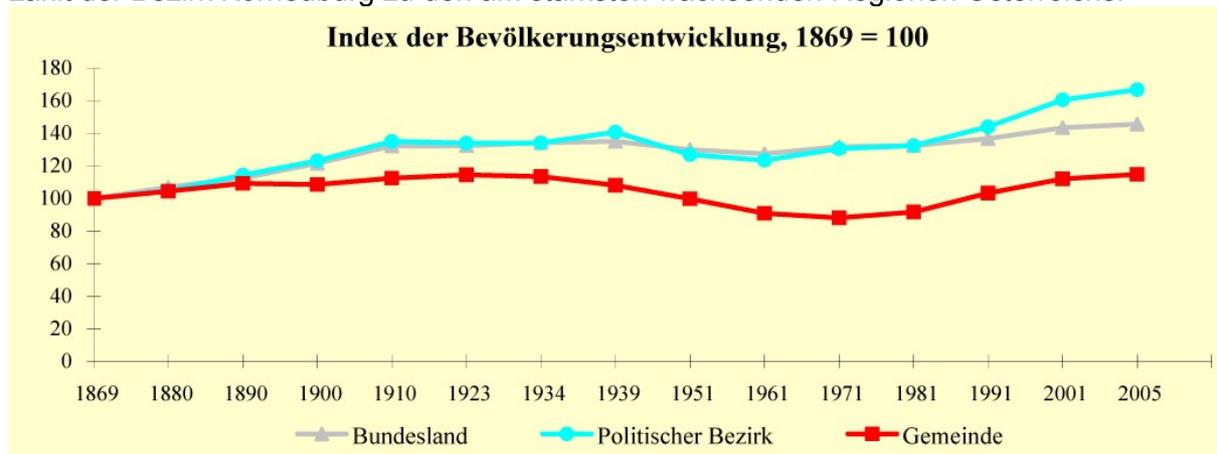


Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Austrian Map

## Bevölkerungsentwicklung

Mit dem Stichtag 1.1.2004 hatte die Marktgemeinde Harmannsdorf **3.555 Einwohner**. Die Bevölkerungsdichte in Harmannsdorf beträgt **64 Einwohner/km<sup>2</sup>** (Bezirk Korneuburg 109, Niederösterreich 80).

Wie aus den Linien des unteren Diagramms ablesbar ist, verlief die Entwicklung der Einwohnerzahl der Marktgemeinde Harmannsdorf in den letzten Jahrzehnten annähernd parallel zu jener des Bezirkes Korneuburg, allerdings auf einem geringeren Niveau (= geringere Bevölkerungsdichte). Seit 1980 ist der Bevölkerungszuwachs im Vergleich zu jenem des Landes Niederösterreich deutlich größer. Szenarien der ÖROK<sup>1</sup> prognostizieren für den Raum Korneuburg in den nächsten 25 Jahren einen Zuwachs von über 20%. Damit zählt der Bezirk Korneuburg zu den am stärksten wachsenden Regionen Österreichs.



Der **Bevölkerungszuwachs** wird von einer stark positiven Zuwanderungsbilanz (= Zuzug – Wegzug) getragen, die eine leicht negativen Geburtenbilanz (= Geburten – Sterbefälle) deutlich überträgt. Der starke Zuzug unterscheidet die Gemeinde und den Bezirk vom landesweiten Trend, während alle gemeinsam eine negative bzw. ausgeglichene Geburtenbilanz ausweisen.

| Wohnbevölkerung        | Gemeinde |      | Politischer Bezirk |      | Bundesland |      |
|------------------------|----------|------|--------------------|------|------------|------|
|                        | absolut  | in % | absolut            | in % | absolut    | in % |
| Veränderung 1971-1981  |          |      |                    |      |            |      |
| insgesamt              | 110      | 4,0  | 785                | 1,4  | 7.033      | 0,5  |
| durch Geburtenbilanz   | -104     | -3,8 | -1.765             | -3,2 | -27.030    | -1,9 |
| durch Wanderungsbilanz | 214      | 7,7  | 2.550              | 4,6  | 34.063     | 2,4  |
| Veränderung 1981-1991  |          |      |                    |      |            |      |
| insgesamt              | 366      | 12,7 | 4.907              | 8,7  | 45.964     | 3,2  |
| durch Geburtenbilanz   | -88      | -3,1 | -1.120             | -2,0 | -19.117    | -1,3 |
| durch Wanderungsbilanz | 454      | 15,8 | 6.027              | 10,7 | 65.081     | 4,6  |
| Veränderung 1991-2001  |          |      |                    |      |            |      |
| insgesamt              | 273      | 8,4  | 6.968              | 11,4 | 71.991     | 4,9  |
| durch Geburtenbilanz   | -40      | -1,2 | -48                | -0,1 | -7.287     | -0,5 |
| durch Wanderungsbilanz | 313      | 9,7  | 7.016              | 11,5 | 79.278     | 5,4  |

Die Verteilung der Einwohner auf die Orte (VZ 2001) ergibt folgendes Bild:

|               |     |                 |     |             |     |
|---------------|-----|-----------------|-----|-------------|-----|
| Harmannsdorf  | 490 | Lerchenau       | 70  | Rückersdorf | 640 |
| Hetzmannsdorf | 209 | Mollmannsdorf   | 263 | Seebarn     | 256 |
| Kleinrötz     | 293 | Obergänserndorf | 617 | Würnitz     | 676 |

<sup>1</sup>Österreichische Raumordnungskonferenz

## Zusammensetzung der Bevölkerung<sup>2</sup>:

nach Frauen / Männer

|        |       |       |
|--------|-------|-------|
| Frauen | 1.796 | 51,1% |
| Männer | 1.718 | 48,9% |

nach groben Altersgruppen (in Jahren)

|                 |       |                  |
|-----------------|-------|------------------|
| bis unter 15    | 595   | 16,9% (NÖ 17,0%) |
| 15 bis unter 60 | 2.130 | 60,6% (NÖ 60,8%) |
| 60 und mehr     | 789   | 22,5% (NÖ 22,2%) |

Die Altersstruktur der Bevölkerung in der Marktgemeinde Harmannsdorf unterscheidet sich nicht von jener des Landes Niederösterreich.

nach Österreicher / Ausländer

|                    |       |       |
|--------------------|-------|-------|
| Österreicher       | 3.407 | 97,0% |
| EU (15) Bürger     | 28    | 0,8%  |
| sonstige Ausländer | 79    | 2,2%  |

nach höchster abgeschlossener Ausbildung

|                                 |       |       |
|---------------------------------|-------|-------|
| Universität, (Fach-)Hochschule  | 146   | 5,0%  |
| hochschulverwandte Ausbildung   | 64    | 2,2%  |
| Berufsbildende höhere Schule    | 222   | 7,6%  |
| Allgemeinbildende höhere Schule | 119   | 4,1%  |
| Berufsbildende mittlere Schule  | 388   | 13,3% |
| Lehrlingsausbildung             | 1.017 | 34,8% |
| Allgemeinbildende Pflichtschule | 963   | 33,0% |

nach Familien und Anzahl der Kinder

|                            | 2001                | 1991              |
|----------------------------|---------------------|-------------------|
| Keine Kinder               | 410 (39,0%)         | 338 (36,7%)       |
| Ein Kind                   | 289 (27,5%)         | 277 (30,1%)       |
| Zwei Kinder                | 277 (26,3%)         | 228 (24,8%)       |
| Drei Kinder                | 61 (5,8%)           | 58 (6,3%)         |
| 4 und mehr Kinder          | 15 (1,4%)           | 19 (2,1%)         |
| Anzahl der Familien gesamt | <b>1.052</b> (100%) | <b>920</b> (100%) |

Der allgemein bekannte Trend zur Familien ohne Kind, bzw. mit ein oder zwei Kindern ist auch in der Marktgemeinde Harmannsdorf mit den obigen Zahlen nachvollziehbar.

<sup>2</sup> Stand Volkszählung 15.5.2001

## nach Anzahl der Haushalte und Haushaltsgröße

|                                  | <b>2001</b>          | <b>1991</b>          |
|----------------------------------|----------------------|----------------------|
| mit 1 Person                     | 321 (23,4%)          | 290 (23,6%)          |
| mit 2 Personen                   | 459 (33,5%)          | 370 (30,1%)          |
| mit 3 Personen                   | 241 (17,6%)          | 240 (19,5%)          |
| mit mehr als 3 Personen          | 351 (25,6%)          | 331 (26,9%)          |
| Anzahl der Haushalte gesamt      | <b>1.372 (100%)</b>  | <b>1.231 (100%)</b>  |
| Durchschnittliche Haushaltsgröße | <b>2,56 (NÖ 2,5)</b> | <b>2,63 (NÖ 2,7)</b> |

**Arbeit und Wirtschaft**

## nicht lw. Arbeitsstätten (nach Anzahl der Beschäftigten) und Beschäftigte insgesamt

|                                | <b>2001</b>         | <b>1991</b> |
|--------------------------------|---------------------|-------------|
| Beschäftigte insgesamt         | <b>411 (+16,1%)</b> | <b>354</b>  |
| Arbeitsstätten insgesamt       | <b>113 (+36,1%)</b> | <b>83</b>   |
| mit 0-4 Beschäftigten          | 92                  |             |
| mit 5-19 Beschäftigten         | 19                  |             |
| mit 20-99 Beschäftigten        | 2                   |             |
| mit 100-199 Beschäftigten      | 0                   |             |
| mit 200 und mehr Beschäftigten | 0                   |             |

Von 1991 bis 2001 stieg sowohl die Anzahl der Arbeitsstätten (+16%) als auch die Anzahl der Beschäftigten (+36%) in Harmannsdorf deutlich an. Der überwiegende Teil der Arbeitsstätten sind Kleinbetriebe mit bis zu 4 Beschäftigten. 2001 gab es 2 größere Betriebe mit mehr als 20 Mitarbeitern. Nach 2001 siedelten sich jedoch weitere (größere) Betriebe an.

## Erwerbstätige Pendler

|               | <b>2001</b>      | <b>1991</b> |
|---------------|------------------|-------------|
| Einpendler    | 185 (+7,6%)      | 172         |
| Auspendler    | 1.385 (+20,6%)   | 1.148       |
| Pendlerbilanz | - 1.183 (+20,2%) | - 976       |

Das Verhältnis Einpendler zu Auspendler hat sich im angegebenen Jahrzehnt um 207 Personen oder 20% vergrößert. Dies ist wahrscheinlich durch den starken Zuzug bedingt. Die Arbeitsplätze in der Gemeinde konnten nicht im gleichen Ausmaß ansteigen.

Die Arbeitslosigkeit<sup>3</sup> lag 2001 mit ca. 3,3% um ca. 0,3 % unter jener des Bezirkes und ca. 1,5% unter jener des Landes Niederösterreich. Aktuellere Zahlen wurden für diesen Bericht nicht recherchiert, daher sind die Werte nur bedingt für weitere Schlussfolgerungen geeignet.

<sup>3</sup> ermittelt durch Arbeitslose im Jahresdurchschnitt (53) / Erwerbstätige am Wohnort (1.630)

## Landwirtschaft

### Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen nach Erwerbsart

(Quelle: Statistik Austria; Agrarstrukturerhebungen 1995 und 1999)

| Betriebe und Flächen        | Gemeinde |       |        | Politischer Bezirk |        |        | Bundesland |           |        |
|-----------------------------|----------|-------|--------|--------------------|--------|--------|------------|-----------|--------|
|                             | 1999     | 1995  | Änd. % | 1999               | 1995   | Änd. % | 1999       | 1995      | Änd. % |
| Betriebe insgesamt          | 126      | 144   | -12,5  | 1.434              | 1.652  | -13,2  | 54.551     | 65.272    | -16,4  |
| Betriebe mit Fläche         | 123      | 139   | -11,5  | 1.421              | 1.628  | -12,7  | 54.102     | 64.497    | -16,1  |
| Haupterwerbsbetrieb         | 75       | 79    | -5,1   | 911                | 1.061  | -14,1  | 25.084     | 26.781    | -6,3   |
| Nebenerwerbsbetrieb         | 41       | 54    | -24,1  | 469                | 521    | -10,0  | 27.637     | 36.163    | -23,6  |
| Betriebe juristischer Pers. | 7        | 6     | 16,7   | 41                 | 46     | -10,9  | 1.381      | 1.553     | -11,1  |
| Flächen insgesamt (ha)      | 4.455    | 4.432 | 0,5    | 54.290             | 53.694 | 1,1    | 1.681.164  | 1.678.882 | 0,1    |
| Haupterwerbsbetrieb         | 3.265    | 3.239 | 0,8    | 42.718             | 43.979 | -2,9   | 933.162    | 935.932   | -0,3   |
| Nebenerwerbsbetrieb         | 601      | 628   | -4,3   | 7.565              | 5.697  | 32,8   | 383.794    | 401.660   | -4,4   |
| Betriebe juristischer Pers. | 589      | 565   | 4,2    | 4.007              | 4.018  | -0,3   | 364.208    | 341.290   | 6,7    |

Der Rückgang der Anzahl der Betriebe (Nebenerwerb stärker als Haupterwerb) im Zeitraum von 1995 bis 1999 ist auch in Harmannsdorf klar ablesbar. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche hingegen blieb nahezu unverändert. (siehe auch Anstieg der durchschnittlichen Betriebsgröße). Der größte Teil der Flächen (rund 3/4) werden von Haupterwerbsbetrieben bewirtschaftet. (siehe untere Grafik).



### Durchschnittliche Betriebsgröße land- u. forstwirtschaftlicher Betriebe (in ha)

(Quelle: Statistik Austria; Agrarstrukturerhebungen 1995 und 1999)

| Betriebe mit Fläche         | Gemeinde |      |        | Politischer Bezirk |      |        | Bundesland |       |        |
|-----------------------------|----------|------|--------|--------------------|------|--------|------------|-------|--------|
|                             | 1999     | 1995 | Änd. % | 1999               | 1995 | Änd. % | 1999       | 1995  | Änd. % |
| Insgesamt                   | 36,2     | 31,9 | 13,6   | 38,2               | 33,0 | 15,8   | 31,1       | 26,0  | 19,4   |
| Haupterwerbsbetrieb         | 43,5     | 41,0 | 6,2    | 46,9               | 41,5 | 13,1   | 37,2       | 34,9  | 6,4    |
| Nebenerwerbsbetrieb         | 14,7     | 11,6 | 26,0   | 16,1               | 10,9 | 47,5   | 13,9       | 11,1  | 25,0   |
| Betriebe juristischer Pers. | 84,1     | 94,2 | -10,6  | 97,7               | 87,3 | 11,9   | 263,7      | 219,8 | 20,0   |

Die durchschnittliche Betriebsgröße in Harmannsdorf liegt bei 36,2ha etwas unter dem Wert des Bezirks Korneuburg (38,2ha) aber deutlich über dem Wert des Landes Niederösterreich (31,1ha) bzw. des Bezirks Tulln (22,2ha).

## Gebäude und Wohnungen

Anzahl der bestehenden Gebäude und Wohnungen

|           | 2001           | 1991  |
|-----------|----------------|-------|
| Gebäude   | 1.720 (+12,8%) | 1.525 |
| Wohnungen | 1.720 (+12,7%) | 1.532 |

1.603 (93%) der Gebäude sind Wohngebäude mit 1 od. 2 Wohnungen (Einfamilienhaus).

Wohnsitzangabe

|                     |       |       |
|---------------------|-------|-------|
| Hauptwohnsitz       | 1.369 | 79,6% |
| Nebenwohnsitz       | 197   | 11,5% |
| ohne Wohnsitzangabe | 154   | 9,0%  |

Gebäudeanteil in % nach Bauperioden

|                       |     |        |
|-----------------------|-----|--------|
| erbaut vor 1919       | 275 | 15,99% |
| erbaut 1919 - 1944    | 172 | 10,00% |
| erbaut 1945 - 1960    | 158 | 9,19%  |
| erbaut 1961 - 1980    | 463 | 26,92% |
| erbaut 1981 - 2001    | 494 | 28,72% |
| nicht rekonstruierbar | 158 | 9,19%  |

Diese Tabelle zeigt den ab den 60er Jahren eintretenden „Bauboom“ sehr prägnant, der auch in den Ortsbildern durch neue Siedlungen und Siedlungserweiterungen gut ablesbar ist. Mehr als die Hälfte der bestehenden Gebäude wurden in den letzten 45 Jahren errichtet.

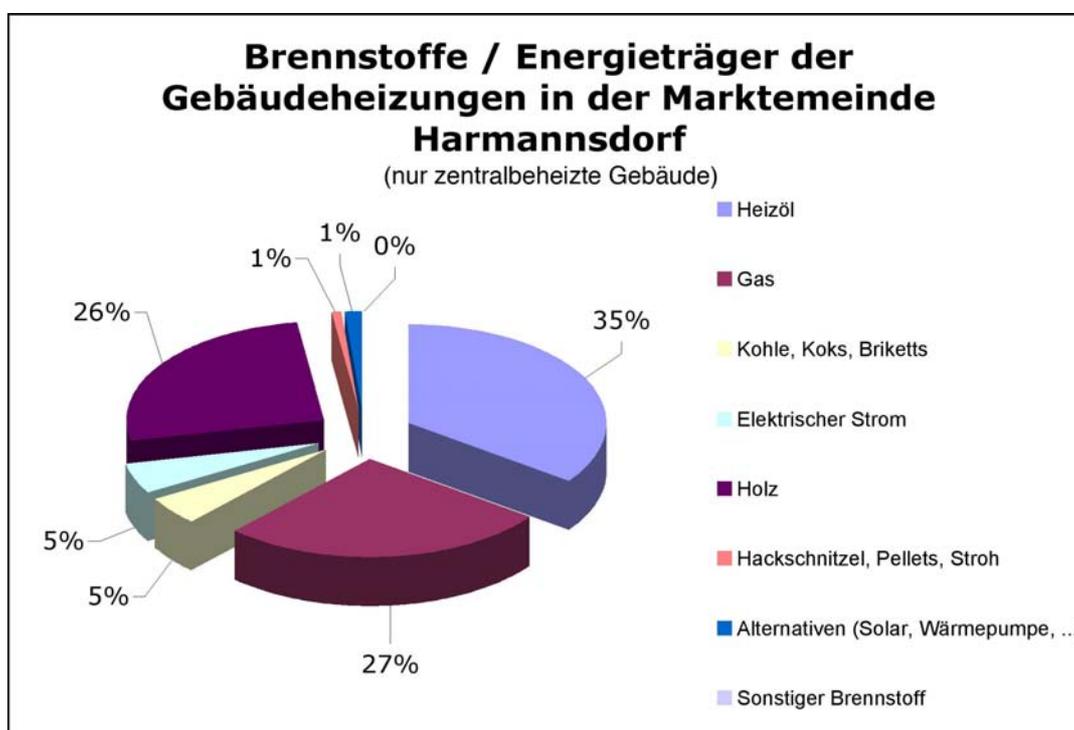
Anteil der Wohnungen nach der Ausstattungskategorie

|                                     | 2001           | 1991         |
|-------------------------------------|----------------|--------------|
| Kategorie A (mit Bad/Dusche, WC: A) | 1.386 (80,58%) | 937 (61,16%) |
| Kategorie B (mit Bad/Dusche, WC: B) | 247 (14,36%)   | 287 (18,73%) |
| Kategorie C (ohne Bad/Dusche)       | 17 (0,99%)     | 42 (2,74%)   |
| Kategorie D (ohne WC oder Wasser)   | 70 (4,07%)     | 266 (17,36%) |

Der Vergleich mit den Werten von 1991 zeigt die deutliche Verbesserung der Ausstattungskategorien der Wohnungen im Laufe eines Jahrzehnts.

**Brennstoff / Energieträger der Gebäudeheizung**

|                                              |     |       |
|----------------------------------------------|-----|-------|
| Heizöl                                       | 450 | 26,2% |
| Gas                                          | 349 | 20,3% |
| Kohle, Koks, Briketts                        | 59  | 3,4%  |
| Elektrischer Strom                           | 66  | 3,8%  |
| Holz                                         | 335 | 19,5% |
| Hackschnitzel, Pellets, Stroh                | 9   | 0,5%  |
| Alternative Systeme (Solar, Wärmepumpe, ...) | 18  | 1,0%  |
| Sonstiger Brennstoff                         | 1   | 0,1%  |
| Gebäude nicht zentralbeheizt                 | 433 | 25,2% |



Zählt man die aus fossilen Energieträgern stammenden Brennstoffe zusammen ergibt dies einen Wert von 49,9% bzw. sogar 66,6%, wenn man die nicht zentralbeheizten Gebäude abzieht. Hier zeigt sich sehr deutlich das enorm große Potential, dass in der Entwicklung mit erneuerbaren Energieträgern steckt.

**Gemeindefinanzen (EUR)**

|                                      | 2004      | 2003      |
|--------------------------------------|-----------|-----------|
| Steuereinnahmen insgesamt            | 2.384.000 | 2.360.000 |
| Gemeindesteuer pro Kopf              | 678       | 672       |
| Einnahmen ordentlicher Haushalt      | 4.296.000 | 4.780.000 |
| Ausgaben ordentlicher Haushalt       | 4.071.000 | 4.362.000 |
| Einnahmen außerordentlicher Haushalt | 2.673.000 | 2.730.000 |
| Ausgaben außerordentlicher Haushalt  | 2.572.000 | 2.356.000 |

## 7.2. Motivation zum Einstieg in das gemeinde21-Programm

Am Beginn des *gemeinde21*-Prozesses wurde die Motivation der Marktgemeinde Harmannsdorf ermittelt, sich an diesem nachhaltigen Bürgerbeteiligungsprozess zu beteiligen. Dies geschah bei einem ersten moderierten *gemeinde21*-Arbeitstreffen in Kleinrötz am 7. November 2006, an dem bereits 59 Personen teilnahmen.

Da die Motivation die Basis für den Start dieses Prozesses war, soll sie auch im nun vorliegenden **Zukunftsbild** zusammenfassend dargestellt werden. Folgende Gründe wurden gemeinsam diskutiert und sind hier zusammenfassend festgehalten:

- Förderung der Zusammenarbeit und der Gemeinschaft zwischen den 7 Ortschaften
- Vernetzung der Menschen, der Ideen, der Ortschaften innerhalb der Marktgemeinde
- Verbesserung des Informationsflusses zwischen den Orten und Akteuren
- Effizienzsteigerung durch ein gut koordiniertes Programm, wirtschaftlicher Nutzen aus Zusammenarbeit
- Vermehrte und neue Aktivitäten im Bereich „Soziales“, weitere Verbesserung der sozialen Infrastruktur
- Stärkung des Umweltbewusstseins und des Nachhaltigkeitsgedankens
- Gemeinsame Projekte entwickeln und ausführen
- Entwickeln eines eigenständigen Programms für die Gemeinde, um nicht von überregionalen Entwicklungen „überrollt“ zu werden
- Einbeziehung der gesamte Bevölkerung, Kinder-Jugend-Erwachsene-Senioren in den Prozess und Ideen der Bürger fördern und unterstützen
- Nutzung der externen Prozessbegleitung und externer Experten für die eigene Gemeinde
- Gemeinsames Arbeiten an einer kontinuierlichen Verbesserung der Lebensqualität
- 7 Katastralgemeinden sollen im Bewusstsein zu EINER Gemeinde werden, gemeinsame Identität finden

Zitat Bürgermeister Leopold Steindl: *„Nach der Pflicht (Kanal, Hauptstraßen und Plätze, Dorfhäuser, ...) soll nun die Kür angegangen werden.“*

Nähere Details dazu siehe entsprechendes Protokoll vom 7.11.2005 auf der Website der Gemeinde [www.harmannsdorf.gv.at](http://www.harmannsdorf.gv.at) unter „Gemeinde21“.

### 7.3. Chronologie des *gemeinde21*-Prozesses

#### Vorbereitung

29. März 2005      **Vorbesprechung**  
*Teilnehmer:* Bgm. Steindl, Büroleiter Tiefenbacher, DI Zbiral, Gemeindeamt  
*Inhalt:* Erstes Informationsgespräch über die neue Aktion „*gemeinde 21*“ der NÖ Dorferneuerung und die möglichen Inhalte in Harmannsdorf.
14. Juni 2005      **Gemeinderat - Grundsatzbeschluss**  
*Teilnehmer:* Bgm. Steindl, Vzbgm. Maisser und 21 Gemeinderäte  
*Inhalt:* Grundsatzbeschluss über die neue Aktion „*gemeinde 21*“ und zum Start des Gemeindeimpulses (mit Kostenangaben)  
 Abstimmungsergebnis: einstimmig
4. Oktober 2005    **Erstinformation**  
*Teilnehmer:* Bgm. Steindl, Gemeinderat, Gemeindeverwaltung, interessierte Bürger, insgesamt 35 Personen; Hauptschule Harmannsdorf  
*Vortrag und Moderation:* DI Haas, DI Zbiral  
*Inhalt:* Information des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und der Bürgerschaft über Inhalt und Ablauf der neuen Aktion „*gemeinde 21*“.
7. November 2005   ***gemeinde21* – Arbeitstreffen in Kleinrötz**  
*Teilnehmer:* Bgm. Steindl, Mitglieder des Gemeinderates, interessierte BürgerInnen; 59 Personen; Ortszentrum Kleinrötz  
*Moderation:* A. Zbiral, *Dokumentation:* M. Klaus  
*Inhalt:* Kurze Wiederholung zu G21, Motivation und Begründung für die Mitwirkung an G21, Abfragen der vorhandenen Vorgaben, Aufbau des Kernteams, gemeinsame Festlegung des Ablaufes des Gemeindeimpulses
- November 2005      **Antrag Gemeindeimpuls**  
 Erstellung der Unterlagen auf Basis des vorhergehenden Treffens über die Gemeindeverwaltung (L. Knie, A. Zbiral)

#### Gemeindeimpuls

24. Jänner 2006      **Kernteamsitzung**  
*Ort:* Mollmannsdorf, Heindlhaus; 19.00 – 22.30  
*Teilnehmer:* Kernteam, Bgm. Steindl, 18 Personen  
*Moderation:* A. Zbiral, *Dokumentation:* M. Klaus  
*Inhalt:* Referat und Diskussion über Nachhaltigkeit, Festlegung der zukünftigen Themenbereiche (Arbeitsgruppen) und Zuordnung weiterer Personen, Auswahl des Moduls für den Gemeindeimpuls □  
 Auftaktveranstaltung (G21-Aktionstag), Vereinbarung der nächsten Termine und Schritte
15. Februar 2006    **Vorbereitung Aktionstag**  
*Ort:* Seebarn, Gasthaus Brait; 19.00 - 22.30  
*Teilnehmer:* Kernteamauswahl: J. Pfalz, A. Nebenführ, J. Bartl, S. Koll, M. Schmid, J. Nägerl (Hauptschulverband), Prozessbegleiter A. Zbiral  
*Dokumentation:* Mag. Bartl  
*Inhalt:* Vorbereitung und Ablauf des G21-Aktionstages; Entwicklung des Mottos und des Programmablaufes, Überlegungen zu organisatorischen Details

2. März 2006 **Kernteamsitzung – Vorbereitung Aktionstag**  
*Ort:* Harmannsdorf, Hauptschule; 19.00 – 22.30  
*Teilnehmer:* Kernteam, Bgm. Steindl, Prozessbegleiter A. Zbiral, 22 Personen, *Dokumentation:* Günter Hartl  
*Inhalt:* detaillierte Vorbereitung und Ablauf des G21-Aktionstages sowie Verteilung der Aufgaben, weitere interne Vorbereitungsrunde am 21.3.
21. März 2006 **Vorbereitung Aktionstag**  
*Ort:* Harmannsdorf, Hauptschule - Wintergarten; 19.00 – 22.00  
*Teilnehmer:* Kernteam, weitere Akteure (u.a. Jugend), Bgm. Steindl, 30 Personen, *Dokumentation:* Kernteamleiter J. Pfalz  
*Inhalt:* weitere Organisation der Veranstaltung, Aufgaben für Jugend, Einlagen, Moderation, 1700 Einladungen bereits ausgesendet, ca. 50 Plakate aufgestellt, Technik, unmittelbare Vorbereitung am 31.3.
1. April 2006 **1. BürgerInnenstag – Motto: 7 Orte – eine Gemeinde**  
*Teilnehmer:* Einladung an alle BürgerInnen, über 180 Besucher  
*Inhalt:* vielfältige und interessante Veranstaltung zum Thema *gemeinde21*: intensive und sehr gut organisierte Vorbereitung der Veranstaltung durch Kernteam und Gemeinde, Puzzle aus Ortschaften durch Jugend vorgestellt, Referat über Sozialkapital (Hans Rupp), Kurzinfo Ablauf Struktur, Vorstellung und Informationsstände der Arbeitsgruppen, viele künstlerische Einlagen (2 Kindergärten, Gesangsverein, Volksschule) mit Kinderbetreuung, G21-DVD Filmvorführung, Buffet der Ortsbäuerinnen, Gemeindequiz mit Verlosung, u.a.
21. April 2006 **Kernteamsitzung – gemeinsame Festlegung des weiteren G21-Prozess**  
*Ort:* Würitz, Gasthaus Stidl; 19.00 – 22.45  
*Teilnehmer:* Kernteam, Bgm. Steindl, 17 Personen, Prozessbegleiter A. Zbiral, *Dokumentation:* Frau Nebenführ  
*Inhalt:* Rückschau BürgerInnenstag; Wie geht der G21-Prozess weiter; Wie geht es in den Arbeitsgruppen weiter; ausführliche Diskussionen
15. Mai 2006 **Kernteamauswahl - Formale Schritte G21-Aufnahme**  
*Teilnehmer:* Bgm. Steindl, KT-Leitung Pfalz und Nebenführ, KT-Mitglied Mag. Bartl, Gemeindeverwaltung Hr. Hartl, Prozessbegleitung Zbiral  
*Inhalt:* Ausarbeitung Basis-Check, Antrag G21-Aufbau, Arbeitspapier mit Landesverband
23. Mai 2006 **Beschluss des Gemeinderates zum *gemeinde21* – Programm**  
 Abstimmungsergebnis: einstimmig
29. Mai 2006 **Vorbereitung BürgerInnenbefragung**  
*Teilnehmer:* Kernteamauswahl mit AG-Leiter  
*Inhalt:* Adaptierung Fragebogen für Harmannsdorf und Organisation der Bürgerbefragung, Durchführung im September geplant.
- Ziel** **Aufnahme der Marktgemeinde Harmannsdorf in das Programm „gemeinde21“ mit Juli 2006**

## Phase Aufbau gemeinde21

29. August 2006 **Kernteamleitung und AK-LeiterInnen - Termine**  
*Teilnehmer:* Bgm. Steindl, KT-Leitung Nebenführ, Gemeindeverwaltung Hr. Hartl, AK-LeiterInnen: Paul, Kasess, Schlerka, Prozessbegleitung Zbiral  
*Inhalt:* endgültige Fixierung der Termine für die Bürgerbefragung, Auswahl der Moderationsmethode (□ Zukunftskonferenz) und Festlegung der Termine, Diverses
27. September 2006 **erweiterte Kernteamsitzung – Vorbereitung Befragung und ZKK**  
*Teilnehmer:* Bgm. Steindl, Kernteam, neue Interessenten, 16 Teilnehmer  
*Inhalt:* Start der Befragung: Verteilung der Fragebögen, organisatorischer Ablauf, Zukunftskonferenz: Erläuterung des Inhalts, organisatorischer Ablauf, erforderliche Vorbereitungen, Diverses
- Oktober 2006 **BürgerInnenbefragung**  
 Verteilung der Fragebögen über Kernteam ab 2.10. bis 6.10., spätester Abgabetermin 16.10., guter **Rücklauf: 352 Fragebögen** (10% der Bevölkerung oder 23% der Haushalte), Ausfüllen der offenen Fragen mit Jugend im Computerraum der Hauptschule am 21.10. Eingabe der Daten am 21.10. mit Jugendlichen in der Hauptschule, weitere Auswertung über Prozessbegleitung im Oktober
- Entwicklung des Zukunftsbildes in 3 Abenden**
14. November 2006 **1. Zukunftskonferenz in Seebarn, 19.00 - 22.45**  
*Teilnehmer:* 32 Teilnehmer, *Moderation:* Klaus, Zbiral, *Protokoll:* Tagwerker  
*Inhalt:* Meilensteine, Präsentation der Ergebnisse der BürgerInnenbefragung, Ausarbeitung der Chancen und Risiken zu 6 Themenbereichen
23. November 2006 **2. Zukunftskonferenz in Mollmannsdorf, 19.00 - 22.45**  
*Teilnehmer:* 33 Teilnehmer, *Moderation:* Klaus, Zbiral, *Protokoll:* Tagwerker  
*Inhalt:* Zukunftsgeschichten, Slogan – Logo Überarbeitung, Theorie zur Zielentwicklung, Ziele und Aktivitäten/Ideen, Reflexion Zukunftschancen
30. November 2006 **3. Zukunftskonferenz in Würnitz, 19.00 - 22.45**  
*Teilnehmer:* 31 Teilnehmer, *Moderation:* Zbiral, Tagwerker (=Protokoll)  
*Inhalt:* Festlegung der Ziele, Erarbeitung Projektraster, Theorie und tats. Projektentwicklung mit Schwerpunkt Erfolgskriterien, ausführliche Abstimmung des weiteren Weges, Überprüfung der Erfolgskriterien
- Dezember 2006 Ausarbeitung des Berichtes Zukunftsbild Harmannsdorf und weitere Entwicklung der Aktivitäten

---

### weiterer Fahrplan

- Jänner 2007 **Abschluss des Zukunftsbildes**  
 Abstimmung des Berichtes mit Kernteam und Bgm., danach Anerkennung im Gemeinderat
- Jänner 2007 Beginn der Projektentwicklung
- Frühjahr/Sommer 2007 **Aufbau des Aktionsplans (Massnahmenkatalog)**  
 Detailarbeit an den Vorhaben und Projekten, gemeinsame Abstimmung, koordiniertes Vorgehen
- Sommer/Herbst 2007 bei Bedarf **koordiniertes Fördergespräch** mit dem Land Niederösterreich, Abschluss der Phase Aufbau

#### 7.4. BürgerInnenbefragung – Titelseite und Ergebnisse



### **BürgerInnen - Befragung** in der **Marktgemeinde Harmannsdorf**



**„10 Minuten die zählen..“**



## Bürger/innenbefragung in der Marktgemeinde Harmannsdorf

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Unsere Gemeinde setzt einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft! Wir möchten mit Ihnen gemeinsam an der Aktion des Landes Niederösterreich „*gemeinde21*“ teilnehmen. Die Aktion „*gemeinde21*“ verfolgt das Ziel, ein umfassendes und nachhaltiges Zukunftsprogramm für niederösterreichische Gemeinden auszuarbeiten. Hierbei kommt der Bürgerbeteiligung eine wichtige Rolle und Aufgabe zu. Wir möchten Sie daher ersuchen mitzuarbeiten und sich an der vorliegenden Umfrage zu beteiligen. Ihre Meinung ist wichtig und für das Programm „*gemeinde21*“ in der Marktgemeinde Harmannsdorf unerlässlich.

Ein „Kernteam“, das sich aus Vertretern aller 7 Ortschaften zusammensetzt, hat nun mit dem Aufbau des Programms begonnen. Nach dem erfolgreichen BürgerInnenstag ist ein weiterer Schritt die vorliegende BürgerInnenbefragung.

Im Rahmen des Programms „*gemeinde21*“ werden Visionen und Ziele für die nächsten Jahre, aber auch konkrete Umsetzungsschritte für unsere Gemeinde entwickelt. Damit dies im Sinne der BürgerInnen und Bürger geschieht, bitten wir Sie, aktiv an der Entwicklung unserer Gemeinde mitzuwirken. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

**Leopold Steindl**  
Bürgermeister

**Johann Pfalz**  
Kernteamleitung

**Anneliese Nebenführ**  
Kernteamleitung

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Website [www.gemeinde21.at](http://www.gemeinde21.at).

Die Fragebögen werden von den Mitgliedern des Kernteams in den Ortschaften verteilt. Bitte pro Person EINEN Fragebogen ausfüllen. Die Teilnahme ist für Gemeindebürger ab dem vollendeten 14. Lebensjahr vorgesehen. Falls Sie zu wenige Fragebögen erhalten haben, so können Sie den Fragebogen gerne kopieren. Weitere Fragebögen können Sie aber auch im Gemeindeamt abholen oder per E-Mail unter [gemeinde@harmannsdorf.gv.at](mailto:gemeinde@harmannsdorf.gv.at) anfordern.

### Abgabefrist: 16. Oktober 2006

#### Wo kann ich den Fragebogen abgeben?

Für die Abgabe des ausgefüllten Fragebogens stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

- Einwurf in eine der **Sammelboxen** am Gemeindeamt oder bei den örtlichen Gemeindekanzleien, Kaufhäusern, Gasthäusern oder Banken.
- Rücksendung per Post an die Marktgemeinde Harmannsdorf, Kirchengasse 5, 2111 Harmannsdorf

#### Die Ergebnisse der Befragung werden in der Gemeindezeitung veröffentlicht!

Die Fragebögen werden **anonym** behandelt und bearbeitet.

Falls Sie **Interesse haben, im Rahmen der „*gemeinde21*“ mitzuarbeiten**, so haben Sie auf der nächsten Seite die Möglichkeit, uns Ihren Namen und Ihre Adresse mitzuteilen. Werfen Sie diese Seite gesondert in die Sammelboxen ein.

**Präsentation  
der Ergebnisse der  
BürgerInnenbefragung**

Andreas Zbiral  
Prozessbegleiter

14. November 2006

### BürgerInnenbefragung - Statistik

**guter Rücklauf:** 352 Fragebögen  
23% der Haushalte, 10% der Bevölkerung  
50,6% weiblich, 49,4% männlich  
Alter: „normalverteilt“

### BürgerInnenbefragung - Statistik

| Verteilung auf Orte | EW 2001 | Fragebögen | % der Ortsbevölkerung |
|---------------------|---------|------------|-----------------------|
| Harmannsdorf        | 490     | 60         | 12%                   |
| Helzmannsdorf       | 209     | 26         | 12%                   |
| Kleinritz           | 293     | 26         | 9%                    |
| Mollmannsdorf       | 283     | 45         | 17%                   |
| Obergänsemdorf      | 617     | 28         | 5%                    |
| Rückersdorf         | 640     | 52         | 8%                    |
| Seebarn             | 256     | 14         | 5%                    |
| Wörnitz-Lerchenau   | 746     | 80         | 11%                   |
| Keine Angaben       |         |            |                       |

### Ich fühle mich in der Marktgemeinde Harmannsdorf wohl?

### Die Marktgemeinde Harmannsdorf ist eine Gemeinde mit Zukunft?

### Reihung der Wichtigkeit der Themen:

1. Gesundheit
2. Jugend
3. Nahversorgung
4. Landschaft, Natur & Umwelt
5. Bildung
6. Altenbetreuung

1. Verkehrsinfrastruktur
2. Wirtschaft & Arbeitsplätze
3. Wohnraum

...von 17 Themen + eigene Nennungen

### Stärken der Marktgemeinde Harmannsdorf

| Rang                                | Nennungen |
|-------------------------------------|-----------|
| 1. Bildung-Betreuung (KIGA, vs, HS) | 57        |
| 2. Verwaltung & Politik             | 48        |
| 3. Landschaft, Natur & Umwelt       | 42        |
| 4. Gemeinschaft - Soziales          | 37        |
| 5. Wohnraum                         | 36        |
| 6. Nahversorgung                    | 31        |
| Freizeitangebot                     | 31        |
| 7. Lage (Nähe zu Wien)              | 27        |
| 8. Gesundheit                       | 22        |
| 9. Kultur                           | 17        |
| 10. Wirtschaft - Arbeitsplätze      | 14        |

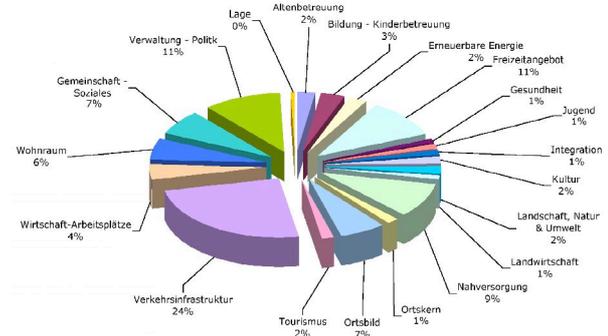
### Stärken der Marktgemeinde Harmannsdorf

### Schwächen der Marktgemeinde Harmannsdorf



| Rang                                  | Nennungen |
|---------------------------------------|-----------|
| 1. Verkehr (öV63, Infra19, Zunahme18) | 100       |
| 2. Verwaltung & Politik               | 45        |
| 3. Freizeitangebot                    | 44        |
| 4. Nahversorgung                      | 39        |
| 5. Gemeinschaft - Soziales            | 28        |
| 6. Ortsbild                           | 27        |
| 7. Wohnraum                           | 25        |
| 8. Wirtschaft – Arbeitsplätze         | 17        |
| 9. Bildung & Kinderbetreuung          | 14        |
| 10. Altenbetreuung                    | 10        |
| Erneuerbare Energie (Defizit)         | 10        |

### Schwächen der Marktgemeinde Harmannsdorf

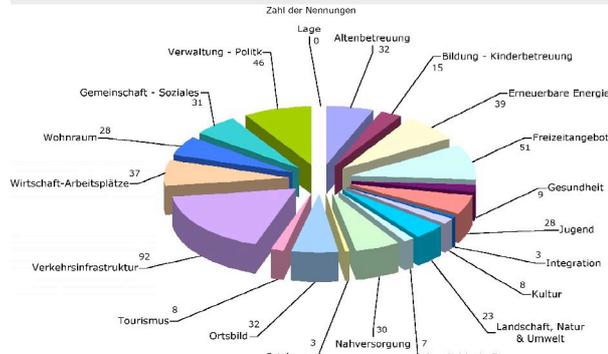


### Arbeitsschwerpunkte als BürgermeisterIn

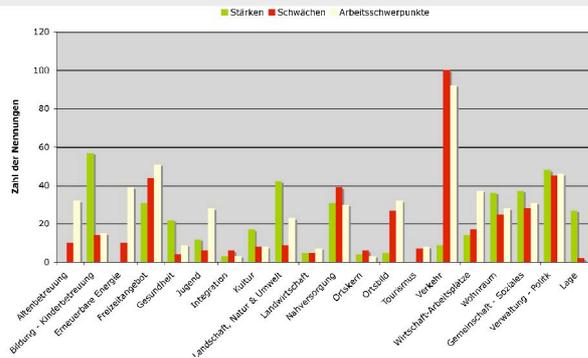


| Rang                                     | Nennungen |
|------------------------------------------|-----------|
| 1. Verkehr (öV32, Infra46, Beruhigung12) | 92        |
| 2. Freizeitangebot                       | 51        |
| 3. Verwaltung & Politik                  | 46        |
| 4. Erneuerbare Energie                   | 39        |
| 5. Wirtschaft – Arbeitsplätze            | 37        |
| 6. Altenbetreuung                        | 32        |
| Ortsbild                                 | 32        |
| 7. Gemeinschaft – Soziales               | 31        |
| 8. Nahversorgung                         | 30        |
| 9. Jugend                                | 28        |
| Wohnraum                                 | 28        |

### Arbeitsschwerpunkte als BürgermeisterIn



### Stärken – Schwächen – Arbeitsschwerpunkte



### Bisherige und derzeitige Aktivitäten – haben gefallen oder gefallen

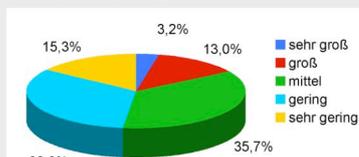


| Rang                            | Nennungen |
|---------------------------------|-----------|
| 1. Ortsraum/bild-Gestaltungen   | 70        |
| 2. Kultur- und Freizeitangebote | 55        |
| 3. Jugend-Shuttlebus            | 29        |
| Wohnraumschaffung               | 29        |
| 4. zusätzliche Bildungsangebote | 27        |
| Sportangebote                   | 27        |
| 5. Infrastruktur                | 25        |
| Jugend – Aktivitäten            | 25        |
| 6. Vereine – Aktivitäten        | 23        |
| 7. Kindergärten / Schulen       | 22        |
| .....                           |           |

### Wie groß ist ihrer Meinung nach die Einbeziehung der GemeindebürgerInnen an Entscheidungen?



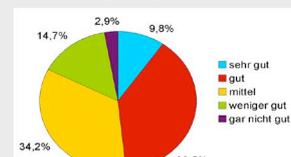
|             |        |
|-------------|--------|
| sehr groß   | 3,2 %  |
| groß        | 13,0 % |
| mittel      | 35,7 % |
| gering      | 32,9 % |
| sehr gering | 15,3 % |



### Wie beurteilen Sie die Information über das Geschehen / die Aktivitäten in unserer Gemeinde?



|             |        |
|-------------|--------|
| sehr gut    | 9,8 %  |
| gut         | 38,5 % |
| mittel      | 34,2 % |
| gering      | 14,7 % |
| sehr gering | 2,9 %  |



### Informationsquellen über die Gemeinde



| Rang                                                                          | Nennungen |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. Gemeindezeitung "Information"                                              | 216       |
| 2. Parteizeitungen                                                            | 101       |
| 3. Anschlagtafeln                                                             | 64        |
| 4. Website <a href="http://www.harmannsdorf.gv.at">www.harmannsdorf.gv.at</a> | 51        |
| 5. Regionale Zeitungen                                                        | 47        |
| 6. Mundpropaganda                                                             | 35        |
| 7. Plakatständer                                                              | 31        |
| 8. Dorfzeitungen (oV, Vereine)                                                | 27        |
| 9. Postwurf – Flugzettel                                                      | 26        |
| 10. persönl. Vorsprache (oV, Bgm)                                             | 20        |

### Verbesserungsvorschläge zur Information



| Rang                                                     | Nennungen |
|----------------------------------------------------------|-----------|
| 1. zu Gmd- & Parteizeitungen                             | 38        |
| häufiger, objektiver, weniger politisch, aktueller...    |           |
| 2. Bürger mehr einbeziehen                               | 24        |
| Mitarbeit, Organisation, Leserbriefe, finanziell, ...    |           |
| 3. Infos allgemein                                       | 20        |
| weniger Parteipolitik, transparenter, detaillierter, ... |           |
| 4. Informationen im Voraus                               | 17        |
| rechtzeitig, schneller                                   |           |
| 5. Ausbau der Website                                    | 15        |
| mehr Infos, besserer Navigation, Aktualisierung          |           |
| Infoabende, Bürgerforen offen                            | 15        |
| 6. direkte Info durch Bgm. & OV                          | 13        |
| 7. Nutzung neuer Medien                                  | 9         |
| Emails, e-Sprechstunde, Newsletter                       |           |

### Reihung der Wichtigkeit von Personen und Gemeinschaften:



1. Bürgermeister
2. Freiwillige Feuerwehr
3. Vereinswesen
4. Gemeinderat
5. Ortsvorsteher
6. Jugend
7. Gemeindeverwaltung
8. Gastronomie
9. Gewerbetreibende
10. Landwirte
11. Senioren
12. Politische Parteien
13. Kleinregion 10vor Wien
14. Pfarre

### Personen die einbezogen werden sollen



| Rang                                        | Nennungen |
|---------------------------------------------|-----------|
| 1. Erich Peter Tomann                       | 5         |
| verschiedene Themenbereiche                 |           |
| 2. Luise Kasess                             | 4         |
| Sozialzentrum, Altenbetreuung               |           |
| 3. Dr. Gottfried Bernhard                   | 3         |
| Gesundheit, Landwirtschaft, Natur, Ortsbild |           |
| Hermann Wittek                              | 3         |
| Erneuerbare Energie, Landwirtschaft         |           |
| 4. Peter Keller Jugendbetreuung             | 2         |
| Werner Pendel Umwelt, Ortsbild              | 2         |
| Ing. Jan Salbrechter Ortsbild, Bauen        | 2         |
| Roman Wagner                                | 2         |
| 6. 18 weitere Personen                      | jeweils 1 |

### Gruppen, Berufe, Institutionen die einbezogen werden sollen



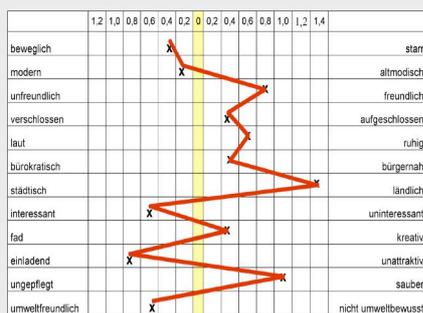
| Rang                                  | Nennungen |
|---------------------------------------|-----------|
| 1. alle (interessierten) Bürger       | 22        |
| 2. Jugend, Jugendobmann               | 9         |
| 3. Bürgermeister, Ortsvorsteher       | 6         |
| 4. Gemeinderäte, Ortsfunktionäre      | 4         |
| Landwirte, Bezirksbauern              | 4         |
| Vertreter öff. Institutionen          | 4         |
| Schulen, Katastralgemeinden, Pfarre,  |           |
| 5. keine Ja-Sager                     | 3         |
| 6. alle Vereine                       | 2         |
| externe Experten, Fachleute           | 2         |
| Kinder und Eltern                     | 2         |
| 9. Senioren Sen.-Obmann, Pens.-Verein | 2         |

### Anreize zur Mitwirkung in der Gemeinde



| Rang                                             | Nennungen |
|--------------------------------------------------|-----------|
| 1. Mitbestimmung & Mitgestaltung                 | 22        |
| offene Diskussionen, mehr Demokratie, Umsetzung  |           |
| 2. versch. thematische Angebote                  | 18        |
| Tiere, Bücherei, Nahversorgung, Öff.-arbeit, ... |           |
| 3. mehr Zeit                                     | 10        |
| Beruf, Familie, anderes                          |           |
| 4. Thema Jugend                                  | 9         |
| 5. Thema Soziales Sozialzentrum, ...             | 7         |
| klare Konzept, interess. Projekte                | 7         |
| weniger Parteipolitik „Kantönigeist“             | 7         |
| 6. offene Informationspolitik                    | 5         |
| gesellschaftliche Kontakte                       | 5         |
| 7. persönliche Ansprechen                        | 4         |
| Thema Umwelt Umweltsch., alt. Energ.             | 4         |

### Die Marktgemeinde Harmannsdorf ist für mich ...



### BürgerInnenbefragung – die Wette



|                               |            |
|-------------------------------|------------|
| Anneliese Nebenführ           | 250        |
| <b>tatsächlicher Rücklauf</b> | <b>352</b> |
| <b>Klaus Schlerka</b>         | <b>357</b> |
| Maria Hofmann                 | 380        |
| Sabine Koll                   | 400        |
| Herbert Ulrich                | 426        |
| Maria Paul                    | 480        |
| Regina Martin                 | 500        |
| Bgm. Leopold Steindl          | 625        |
| Johann Feltl                  | 632        |
| Johann Pfalz                  | 690        |
| Günter Hartl                  | 700        |

## 7.5. Zukunftskonferenzen – Einladung und ausgewählte Informationen



Einladung  
zu den

# Zukunftskonferenzen

in der  
Marktgemeinde Harmannsdorf

„Wir entwickeln unser Zukunftsbild“

Dienstag, 14. November 2006  
Seebarn, Gasthaus Brait

Donnerstag, 23. November  
Mollmannsdorf, Gasthaus Pusch

Donnerstag, 30. November  
Würnitz, Gasthaus Fugger

jeweils 19.00 - 22.00

Sehr geehrte Teilnehmerin an der Zukunftskonferenz!  
Sehr geehrter Teilnehmer an der Zukunftskonferenz!

Nach einem sehr erfolgreichen BürgerInnentag im April des heurigen Jahres hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Harmannsdorf einstimmig beschlossen sich an der Aktion „*gemeinde21*“ zu beteiligen. Dabei sind Politik, Verwaltung und Bürger eingeladen, Ziele und Maßnahmen für eine zukunftssträchtige und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde gemeinsam auszuarbeiten. Als Grundlage für die Arbeit am Zukunftsbild wurde im Oktober eine BürgerInnenbefragung durchgeführt. Als nächster Schritt werden an 3 Abenden im November „Zukunftskonferenzen“ abgehalten. Dazu ist ein interessierter Personenkreis aus einem repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung, als Vertreter/innen der Wirtschaft, des Kulturlebens, der Sozialeinrichtungen, der Vereine, der Verwaltung und der politischen Parteien, eingeladen.

In sechs Arbeitsgruppen sollen für die Marktgemeinde Harmannsdorf relevante Themen zukunftsorientiert diskutiert werden:

- **Kernteam**           Prozesssteuerung, Öffentlichkeitsarbeit, Koordination, Motivation
- **Klimabündnis**   Natur, Umwelt, Energie, Ressourcen, Abfall, globale Verantwortung
- **Freizeit**           Kunst, Kultur, Verein, Sport, Erwachsenenbildung
- **Soziales**          Gemeinschaft, Generationen, Familien, Altenbetreuung, Gesundheit
- **Wirtschaft**       lokale Wirtschaft, Landwirtschaft, Nahversorgung, Tourismus, Naherholung
- **Infrastruktur**     Raumplanung, Verkehr, Ortsbild, Infrastruktur

Die von einem Team der NÖ Dorf- und Stadterneuerung moderierten Abende gliedern sich inhaltlich in folgende 3 Bereiche:

1. **Zukunftskonferenz:** Analyse, Ergebnisse der Befragung, Trends, Chancen und Risiken
2. **Zukunftskonferenz:** Vision, Slogan – Leitspruch, Ziele zu den Themenbereichen
3. **Zukunftskonferenz:** Beschluss der Ziele, Ideen und Maßnahmen, Projektraster

Weitere Details zum bisherigen Prozessverlauf (Protokolle) finden Sie auf der Website der Marktgemeinde Harmannsdorf [www.harmannsdorf.gv.at](http://www.harmannsdorf.gv.at) unter „*gemeinde21*“. Allgemeine Informationen zum niederösterreich. Programm „*gemeinde21*“ finden Sie unter [www.gemeinde21.at](http://www.gemeinde21.at).

Wir danken Ihnen für die Bereitschaft zur Teilnahme und Mitwirkung an den Zukunftskonferenzen und freuen uns auf interessante und konstruktive Abende.

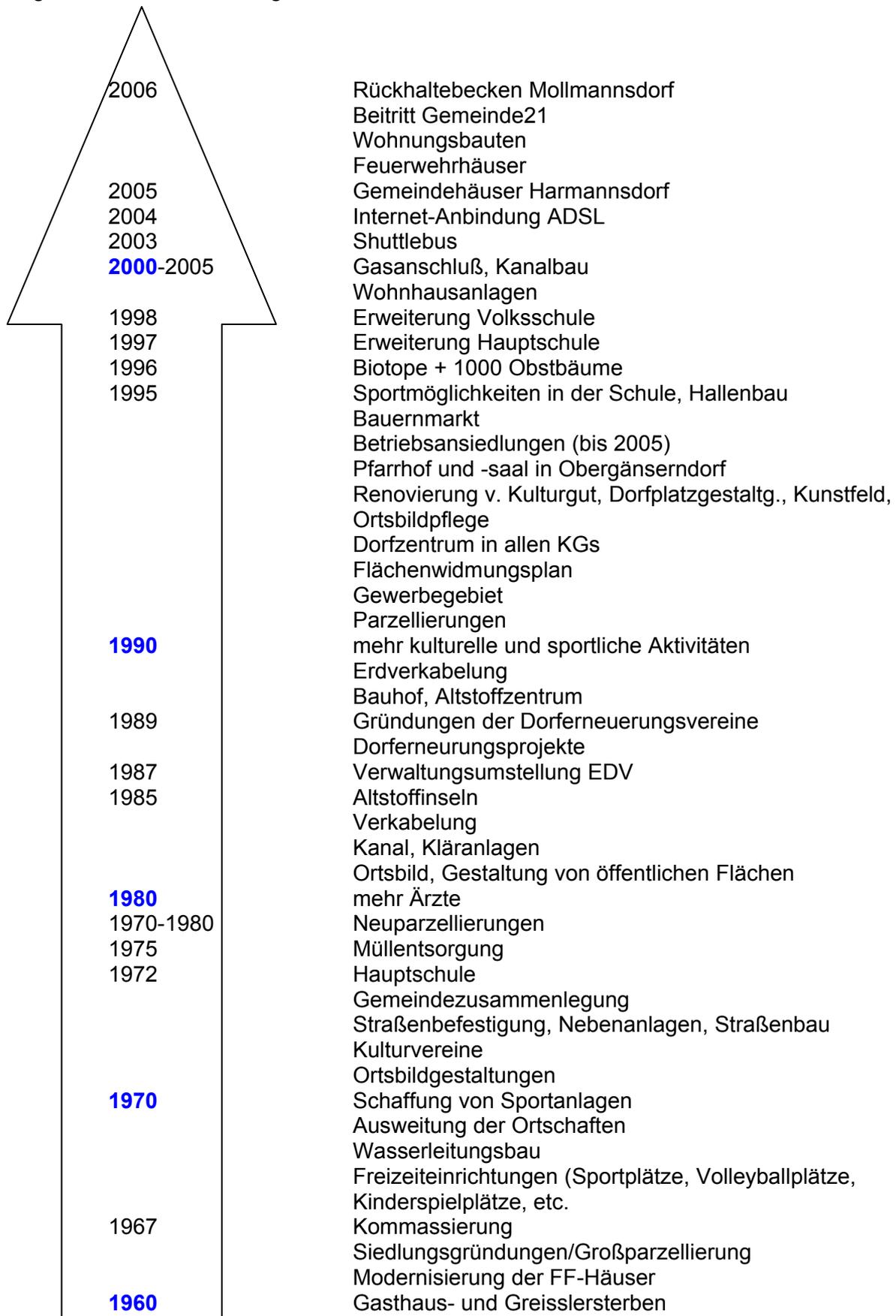
**Leopold Steindl**  
*Bürgermeister*

**Johann Pfalz**  
*Kernteamleitung*

**Anneliese Nebenführ**  
*Kernteamleitung*

## Meilensteine in der Gemeinde

Mit Hilfe von Kärtchen hielten die Teilnehmer in der 1. Zukunftskonferenz die wichtigsten Ereignisse in der Entwicklung der Gemeinde in den letzten 40-50 Jahren fest.



## CHANCEN



## RISIKEN



Weitere Informationen zu Chancen und Risiken siehe Kapitel 6: Details zu den Arbeitskreisen

## Der Weg zur Vision – die Zukunftsgeschichte

Zur Entwicklung einer Vision und zur Vorbereitung auf die spätere Formulierung der „Zukunftsziele“, wurden die Teilnehmer/innen aufgefordert, den „erwünschten Zustand“ der Marktgemeinde Harmannsdorf in einer „Zukunftsgeschichte“ zu beschreiben. In vier gemischten Gruppen wurden die Anwesenden gebeten, folgenden Satz fortzusetzen, der anschließend von den einzelnen Gruppen den anderen Teilnehmern vorgestellt wurde:

**Am 23. November 2015 (Montag), einem wunderschönen Herbsttag, spaziere ich durch die Marktgemeinde Harmannsdorf und...**

*... genieße die Ruhe, die seit 5 Jahren, seit der Fertigstellung der B6 Umfahrung herrscht. Auf dem Weg zum Dorfheurigen treffe ich eine Menge Wanderer und Radfahrer. Einige Radler wollen mit der neu aktivierten Landesbahn zum Sondertarif nach Hause fahren. Ich freue mich schon auf die beim Heurigen angebotenen Produkte unserer Region. Die Bewohner des neuen Altenwohnheimes freuen sich schon auf ihren Einsatz als Leihoma/-opa heute Nachmittag.*

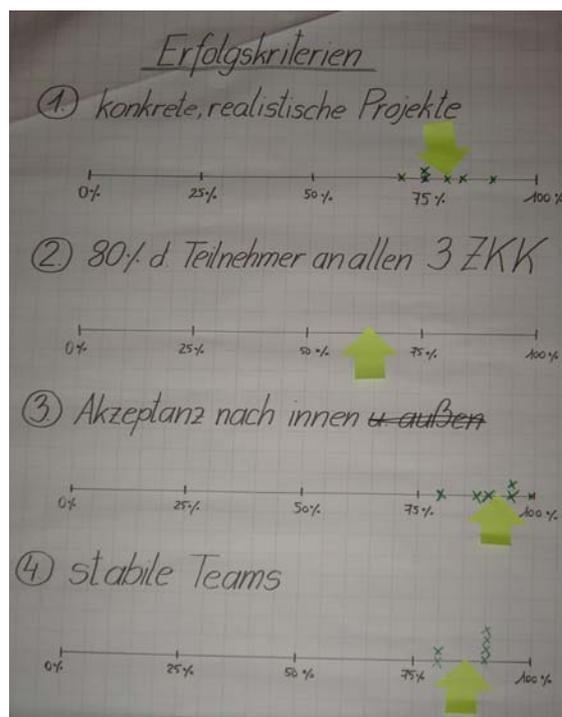
*...versuche verzweifelt, die Laaer Straße zu überqueren, um mit meinem Fahrrad zum Radweg zu gelangen, welcher mittlerweile alle Orte der Marktgemeinde verbindet. Viele Jungfamilien aus den neuen Siedlungen kaufen bei den fahrenden Greißlern ein, da die ansässigen Geschäfte schon geschlossen sind. Wenigstens können die Kinder am neuen Kinderspielplatz die Wartezeit überbrücken. Neue Getreidesorten und schnell wachsende Holzsorten werden uns für die Heizung nützlich sein.*

*...stelle mit FREUDE fest, dass der Wanderweg alle unsere Katastralgemeinden verbindet. Die Luft ist sauber durch Alternativ-Heizanlagen. Wir sind weitgehend energieunabhängig. Auch die Umfahrung wurde bereits fertiggestellt (Verkehrsberuhigung in Orten, Verkehrsinfrastruktur, Ansiedlung neuer Betriebe, Sammeltaxi). Die Freizeitangebote sind für alle bestens ausgebaut und werden voll genutzt. Für die ältere Generation ist ebenfalls durch eine Sozialstation gesorgt. Für gesundes Leben wird viel getan. Dadurch werden vermehrt Arbeitsplätze geschaffen.*

...kein Verkehrslärm stört. Das Aufwachen an diesem Tag war besonders ruhig, da die Ortsumfahrung seit geraumer Zeit fertiggestellt ist. Entsprechend der Ausweitung des Siedlungsgebietes sind auch die Angebote an Freizeiteinrichtungen und Kindergarten ausgebaut worden. Sogar Würnitz hat einen eigenen Kindergarten. Es gibt gute Angebote für Kurzurlauber in der Region. Die besondere Attraktion ist der große Erholungsteich im Rohrwald. Besonders beliebt ist der Rund-Radweg, der von Wien aus das gesamte Gebiet kindersicher verbindet. In der Gemeinde finden viele Frauen und Mütter Arbeit. Dabei hat der Oma-Dienst den Müttern ganz besonders geholfen. Seit 2 Jahren besteht auch in der Gemeinde „Betreutes Wohnen“. Wir können uns zu einem großen Teil autonom selbst versorgen. Die Landwirte versorgen die Einrichtungen mit nachwachsenden Rohstoffen, ohne dass die Landschaft mit einem Windpark verunstaltet wurde, ohne nachhaltige Auswirkung auf die Landschaftsqualität. Leider gibt es nur mehr wenige Landwirte, die ihre Produkte Ab-Hof verkaufen. Über das Internet organisierte Einkaufshilfen und Gemeinschaftsfahrten funktionieren hervorragend. Darüber hinaus hat sich die Frequenz der öffentlichen Verkehrsmittel erhöht.

### Einschätzung der Zukunftschancen

Am Ende der 2. Zukunftskonferenz wurden alle Teilnehmer gebeten, mit Hilfe eines Pfeils auf einem dafür vorbereiteten Plakat ihre Einstellung zu der Entwicklung der Gemeinde zum Ausdruck zu bringen (auf Wunsch anonym), wobei das Ergebnis durchaus positiv ausfiel.



### Erfolgskriterien für die Zukunftskonferenzen

Als Abschluss wurden nochmals die am 27.9. 06 für die Zukunftskonferenzen genannten Erfolgskriterien von den einzelnen Gruppen überprüft, inwieweit diese erreicht wurden.

- 1) An die 80% meinen, dass aus den 3 Zukunftskonferenzen konkrete, realistische Projekte hervorgegangen sind.
- 2) Knapp 70% der Teilnehmer waren bei allen 3 Abenden anwesend (angepeilt hatte man 80%).
- 3) Die Akzeptanz nach innen halten ca. 93% für erreicht.
- 4) 86% sind der Ansicht, dass sich dabei stabile Teams gebildet haben.

Fotodokumentation der Zukunftskonferenzen





## 7.6. Pressespiegel und Website

### GEMEINDE 21 „UNSER WEG ZUR GEMEINDE MIT ZUKUNFT“

Gedanken zum Thema nachhaltige Gemeindeentwicklung

Ein erstes Treffen zu diesem Thema fand am 4. Oktober 2005 statt. Mit „Gemeinde 21“ werden die Gemeinden unterstützt, eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und BürgerInnen zu finden. Der gemeinsame Entwicklungsprozess steht dabei im Vordergrund. Diese Aktion ist die Chance auf mehr Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Durch den Einstieg in das Programm „Gemeinde 21“ ist auch für jene Orte eine Unterstützung möglich, die bisher nicht an der Dorferneuerung teilgenommen haben.

Gemeindevertreter, Vereinsobleute und an der Gemeindeentwicklung interessierte BürgerInnen haben nach einer umfassenden Information eine Grundsatzentscheidung getroffen. Damit wurde die Durchführung des Grundimpulses als Start eines „Gemeinde 21“ Prozesses beschlossen.

Die weitere Vorgangsweise soll beim nächsten Zusammentreffen am Montag, 7.11.2005 um 19 Uhr im Ortszentrum Kleinrötz festgelegt werden. Alle Interessenten möchte ich auf diesem Weg herzlich einladen an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

26 REGION KREUZENSTEIN

#### REGION KREUZENSTEIN

##### DER NUTZEN

Welchen Nutzen hat die „Gemeinde 21“ (G21)?

- Die Aktion „Gemeinde 21“ ist die Chance auf mehr Lebensqualität in der Gemeinde.
- Bürger können Eigenverantwortung übernehmen, indem sie an Projekten mitarbeiten.
- „Gemeinde 21“ liefert gute Schnittstellen zu anderen Partnern (z.B. Erwachsenenbildung, Ortskernebelegung).
- „Gemeinde 21“ schafft



Ines, Caroline, Mario, Daniel, Monika, Alina, Lina, Julian, Max, Nicole, Maximilian, Anna, Manfred und Sophie, alles Vorschulkinder des Kindergartens Oberplänsendorf, sangen mit ihren Kindergärtnerinnen Sabine Meisel und Susanna Klum-Walzer beim Informationstag ein Lied.  
FOTO: EHEIMAT

AUFTAKT / Bürgermeister Leopold Steindl und Hauptorganisator Johann Pfalz luden vor kurzem zu einem Informationstag über das Projekt „Gemeinde 21“.

## Erfolgreicher „G21-Start“

VON KATHARINA ZEHETMAYER

HARMANNSDORF / Vergangenen Samstag luden Bürgermeister Leopold Steindl und Hauptorganisator Johann Pfalz zu einem Informationstag über das Projekt „Gemeinde 21“ (G21) in die Hauptschule. Zahlreiche Einwohner folgten ihrem Ruf, und so platze der Wintergarten der Hauptschule aus allen Nähten.

Dennoch lauschten die interessierten Bürger den Worten von Regionalbetreuer Andreas Spirat. Außerdem gab Hans Rupp von der Firma „Stadt-Land-Impulse“ in seinem Referat Einblick in die „Gemeinde 21“. Dieses Projekt gliedert sich in sechs Bereiche. Diese setzen sich aus „Wirtschaft“, „Freizeit“, „Soziales“, „Infrastruktur“, „Kli-

ma & Umwelt“ und dem „Kernteam“ zusammen. Das Kernteam besteht aus Johann Pfalz, Günter Hartl und Anneliese Neuberger. Ihre Aufgabe ist neben der Zusammenführung der anderen fünf Teams auch die Öffentlichkeitsarbeit.

#### Ortsverbindender Radweg wird am meisten gewünscht

Beim Informationstag hatten die Bürger nun die Gelegenheit, ihre Ideen aufzuschreiben. Vor allem am Bereich „Freizeit“ herrschte großes Interesse. „Ich habe nun die Ideen ausgewertet und festgestellt, dass sich über 90 Prozent der Beteiligten einen ortsverbindenden Radweg zwischen den sieben Katastralgemeinden wünschen“, erzählt Johann Pfalz gegenüber der NÖN.

Dies ist womöglich das erste Projekt der „Gemeinde 21“.

Auch für die Betreuung der Kinder war am Informationstag gesorgt. Während sich die Eltern über die „Gemeinde 21“ informierten, wurden die Kinder in der Turnhalle von Petra Nägele betreut. Die Jugend stand eben falls im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Sie präsentierte ihr Wünsche und Vorstellungen für die Zukunft. Schließlich ist die „Gemeinde 21“ ein zukunftsorientiertes Projekt.

„Alles in allem war die Informationstag eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der auch schon einige wertvolle Ideen gesammelt werden konnten. Der Erfolg dieses Informationstages ist vor allem auf die tolle Organisation zurückzuführen.“

Information 1/06

Seite 4

### 1. BÜRGERINNEN- U. BÜRGERTAG !



Bürgermeister Dir. Leopold STEINDL

Am Samstag, den 1. April 2006 fand die erste Informationsveranstaltung des Teams G 21 statt. Unter dem Motto „Mit neuen Ideen und Schwung durch das 21. Jahrhundert“ waren die Bürger der Großgemeinde eingeladen.

Die in großer Anzahl erschienenen Besucher wurden durch kompetente Referenten über Sinn und Möglichkeiten dieser Aktion informiert. Jugendliche aus den Orten erstellten ein Gemeindepuzzle und konnten bei der Präsentation auch Ihre Wünsche an die Gemeinde kundtun. Die Kindergruppen der Kindergärten Harmannsdorf und Oberplänsendorf sorgten mit Ihren Auftritten nicht nur bei den mitgekommenen Verwandten für Begeisterung.

Die Schülergruppen der Volksschule sorgten mit einer Jazzdancevorführung für Schwung und mit dem Lied „Die kleine Nachtmusik“ für Aktualität im Mozartjahr.

Auch dem Auftritt von 3 Solisten der Musikschule Großröschbach / Harmannsdorf wurde aufmerksam zugehört.

Bei den Informationsständen der G21 Arbeitsgruppen herrschte reges Interesse und zahlreiche Besucher brachten Ihre Vorschläge ein und bekundeten Ihr Interesse zur Mitarbeit.

Auch ein durchgeführter Quiz, wo Wissen um unsere Gemeinde gefragt war, fand regen Zuspruch.



Schülergruppe der VS - Harmannsdorf



Reges Interesse bei den INFO-Ständen

Bei einem guten Buffet, welches von den Ortsbäuerinnen organisiert war, fand die Veranstaltung, die mit Auftritten des MGV Harmannsdorf umrahmt war, einen gemühtlichen Abschluss.

Herzlichen Dank an alle Besucher und Mitwirkende.

Johann Pfalz- Leiter des G21 Teams

Ausschnitt aus der G21-Beilage in der Gemeindezeitung „Information“ 4-2006

## G 21 SCHWERPUNKTE 2006



### **BÜRGERINNENTAG 1. April 2006**

Der Startschuss durch Bürgermeister Leopold Steindl für die Öffentlichkeit erfolgte unter großer Beteiligung von Jung und Alt. Arbeitskreise und bereits angedachte Projekte wurden vorgestellt und interessierte BürgerInnen zur Mitarbeit eingeladen.

### **BÜRGERINNEN – BEFRAGUNG**

In einem Fragebogen, der in Arbeitsgruppen ausgearbeitet wurde, hatten alle MitbürgerInnen ab dem 14. Lebensjahr die Möglichkeit, ihre Meinung über die Gemeinde, die aktuellen Abläufe, aber auch über Zukunftsprojekte zu äußern. Die Auswertung wurde mit Hilfe von Jugendlichen aus den einzelnen Orten unserer Gemeinde durchgeführt. Danke an unsere Jugend für ihre Bereitschaft und ihr Interesse an der künftigen Entwicklung an unserer Gemeinde mitzuarbeiten.



### **ZUKUNFTSKONFERENZEN**



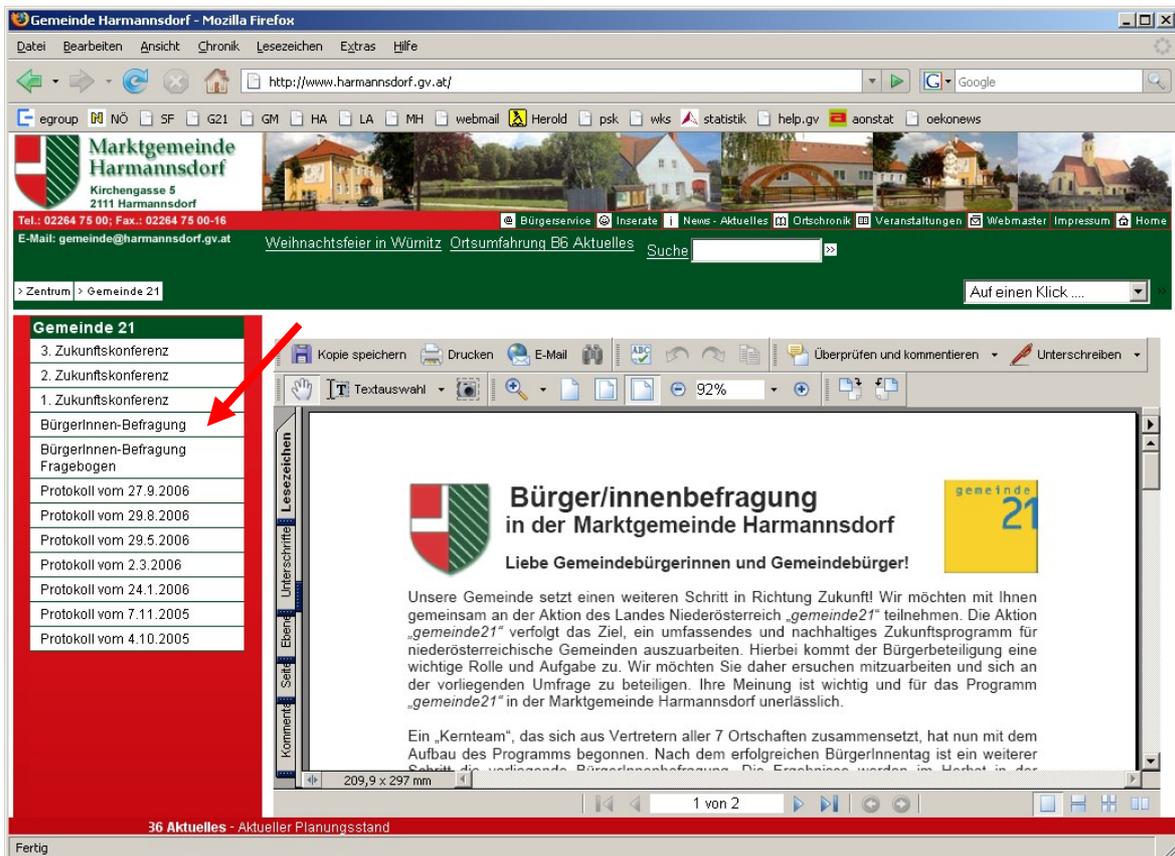
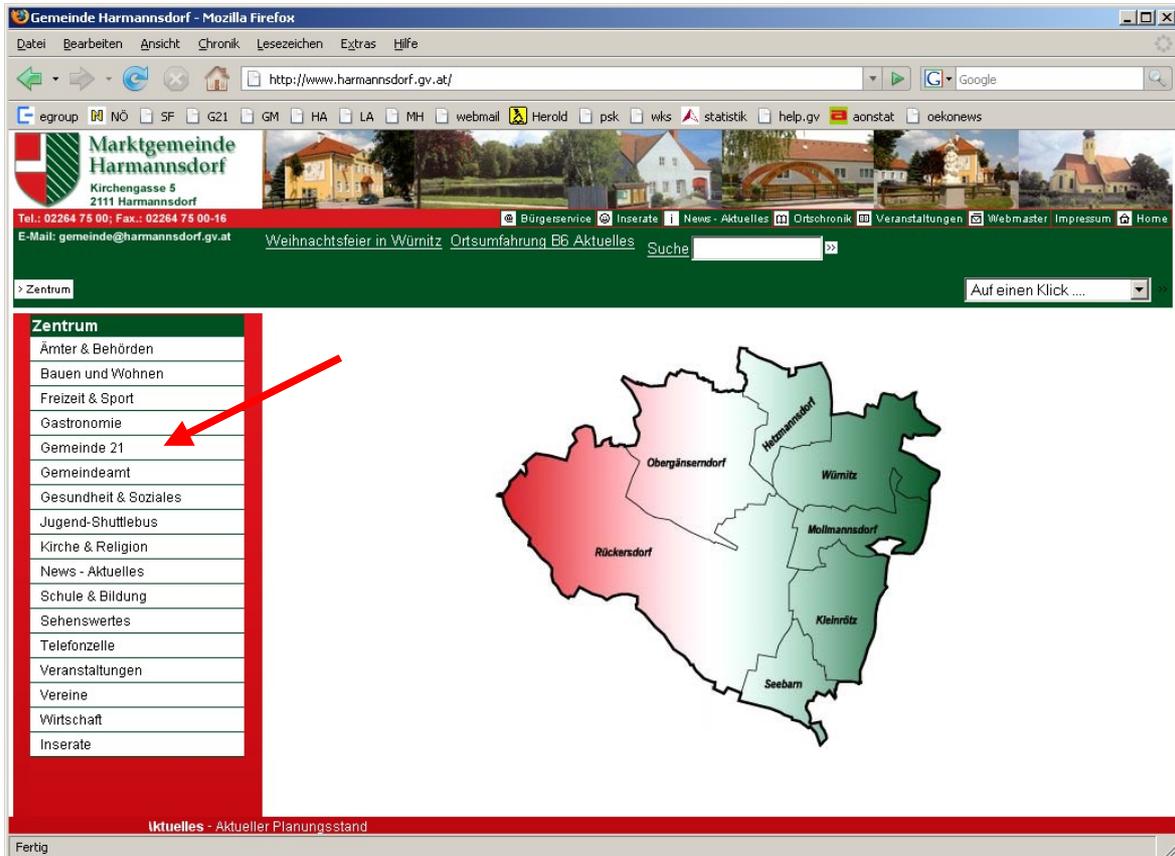
zwischen 14. und 30. November fanden 3 Zukunftskonferenzen, mit jeweils ca. 30 motivierten Teilnehmern aus allen Katastralgemeinden, in Seebarn, Mollmannsdorf und Würnitz statt.

Von insgesamt 6 Teams - Kernteam, Freizeit, Infrastruktur, Klimabündnis, Soziales und Wirtschaft – wurden zahlreiche Projekte erarbeitet.

Als Ergebnis dieser Konferenzen wird ein **„Zukunftsbild - Harmannsdorf“** erstellt.

Dieses Zukunftsbild und die ersten zur Ausführung ausgewählten Projekte sollen im 1. Quartal 2007 präsentiert bzw. veröffentlicht und anschließend mit der Umsetzung begonnen werden.

Unter dem Button „Gemeinde 21“ der Gemeindewebsite [www.harmannsdorf.gv.at](http://www.harmannsdorf.gv.at) erhält man alle Informationen über den *gemeinde21* – Prozess (Protokolle, Bürgerbefragung, Zukunftskonferenzen).



| Gruppe                                                                                                             | KERNTTEAM                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | FREIZEIT                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | INFRASTRUKTUR                                                                                                              | KLIMABÜNDNIS                                                                                                                 | SOZIALES                                                                                                                                                                      | WIRTSCHAFT                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Themenbereiche</b>                                                                                              | Prozesssteuerung Koordination<br>Motivation Kontaktstelle<br>Öffentlichkeitsarbeit<br>Veranstaltungen Überblick                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Kunst<br>Kultur<br>Vereine<br>Sport<br>Erwachsenenbildung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Verkehr<br>Siedlungsentwicklung<br>Raumplanung<br>Ortsbild<br>Infrastruktur (Strom, Gas,<br>Kanal, Wasser, Breitband, ...) | Natur & Umwelt<br>Energiehaushalt<br>Wasser<br>Boden<br>Abfallvermeidung<br>globale Verantwortung<br>nachhaltiger Lebensstil | Dorfgemeinschaft<br>Generationen, Familien<br>Kinder, Jugend, Frauen<br>Senioren, Zugezogene<br>Altenbetreuung<br>Gesundheit, Nachbarschaft                                   | Lokale Wirtschaft<br>Landwirtschaft<br>Nahversorgung<br>Tourismus<br>Naherholung<br>Kulturlandschaft<br>Landschaftspflege |
| <b>Kernteamleitung &amp; Kernteammitglieder</b>                                                                    | GR Johann <b>Pfalz</b><br>Anneliese <b>Nebenführ</b><br>Günter Hartl<br>(Gemeindeverwaltung)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Bürgermeister Leopold <b>Steindl</b> , Mag. Johann <b>Bartl</b> (HD), GR Johann <b>Feltl</b> (OGD), Mag. Gerald <b>Hertzka</b> (KRÖ), Maria <b>Hofmann</b> (MO), Martin <b>Hummel</b> (OGD), Luise <b>Kasess</b> (WÜ), GR Peter <b>Keller?</b> (RÜ), Sabine <b>Koll</b> (WÜ), Franz <b>Kreiner</b> (HD), Helene <b>Kuttig</b> (SB), Regina <b>Martin</b> (MO), Erika <b>Meser</b> (WÜ), UGR Leopold <b>Neumayer</b> (HA), Maria <b>Paul</b> (HA), Ing. Thomas <b>Pink</b> (KRÖ), Martin <b>Reisinger</b> (HA), GGR Ing. Jan <b>Salbrechter</b> (WÜ), Klaus <b>Schlerka</b> (KRÖ), Mario <b>Schmid</b> (MO), GGR Herbert <b>Ulrich</b> (RÜ) |                                                                                                                            |                                                                                                                              |                                                                                                                                                                               |                                                                                                                           |
| <b>Arbeitskreis - Leitung</b>                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | GGR Johann Feltl<br>Franz Kreiner                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | GGR Jan Salbrechter<br>Erika Meser                                                                                         | UGR Leopold Neumayer<br>Klaus Schlerka                                                                                       | Luise Kasess<br>Maria Hofmann                                                                                                                                                 | GGR Herbert Ulrich<br>Maria Paul                                                                                          |
| <b>Teilnehmer an den Zukunftskonferenzen</b><br><br>14.11.06 Seebarn<br>23.11.06 Mollmannsdorf<br>30.11.06 Würnitz | Johann Pfalz<br>Anneliese Nebenführ<br>Günter Hartl<br>Norbert Hendler<br>Andreas Laber<br>Johann Nägerl<br>Bgm. Leopold Steindl                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Franz Kreiner<br>Hannes Feltl<br>Johann Bartl<br>Georg Grohsebner<br>Eva Hofbauer<br>Gertude Meitz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Jan Salbrechter<br>Vzbgm. Josef Maisser<br>Mario Schmid<br>Engelbert Kirchmeier<br>Dr. Gerhard Kienast<br>Sabine Koll      | Leopold Neumayer<br>Ing. Thomas Pink<br>Klaus Schlerka<br>Roman Wagner<br>Rudolf Zahrl                                       | Luise Kasess<br>Maria Hofmann<br>Sandra Altmann<br>Dr. Claudia Ernstberger<br>Dr. Rainer Ernstberger<br>Gerlinde Laber<br>Regina Martin<br>Dr. Ingrid Reif<br>Dr. Eva Steiner | Maria Paul<br>Herbert Ulrich<br>Robert Haibl<br>Josef Hirsch<br>Peter Hofbauer<br>Karl Paul sen.<br>Gertraud Wittek       |
| <b>Arbeitskreis - Mitglieder</b>                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                            |                                                                                                                              |                                                                                                                                                                               |                                                                                                                           |
| <b>Besprechungen Termine</b>                                                                                       | 30.9.2005 Erstinfo (HA, 35Pers.); 07.11.2005 Arbeitstreffen (KRÖ, 59Pers.); 24.1.2005 Kernteamtreffen (MO, 18Pers.); 15.2. (SB, 6Pers.) + 3.2.2006 (HS-HA, 20Pers.) Vorbereitung Aktionstag; 1.4.2006 G21-Aktionstag; 21.4.2006 Kernteamtreffen - weiterer Weg (WÜ, 17); 15.5.2006 Kernteamauswahl - Antrag; Basis-Check, 29.5.2006 Kernteamauswahl - Befragung (SB, 11); 29.8.2006 KT+AK-Leiter - Koordination für Herbst (HA, 6), 27.9.2006 Start Bürgerbefragung + Vorbereitung Zukunftskonferenz (HA); BürgerInnenbefragung Abgabefrist 16.10 - Rücklauf 352 Fragebögen; 1. Zukunftskonferenz 14.11.2006 in Seebarn, GH Brait (32 Pers.); 2. Zukunftskonferenz 23.11.2006 in Mollmannsdorf, GH Pusch (33 Pers.); 3. Zukunftskonferenz in Würnitz, GH Fugger (31 Pers.) |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                            |                                                                                                                              |                                                                                                                                                                               |                                                                                                                           |

| Gruppe                                                               | KERTEAM                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | FREIZEIT                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | INFRASTRUKTUR                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | KLIMABÜNDNIS                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | SOZIALES                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | WIRTSCHAFT                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziele</b><br>Ziele Kernteam leicht gekürzt                        | + Wir wollen das gute bestehende Informationsangebot in unserer Gemeinde unter der verstärkten Nutzung neuer elektronischer Medien zeitgemäß weiterentwickeln.<br><br>+ Wir wollen durch eine optimale Koordination innerhalb unserer Gemeinde ermöglichen, dass Ideen und Projekte in allen Katastral-gemeinden entwickelt und durchgeführt werden können und dies auch von der Gemeinschaft akzeptiert wird.<br><br>+ Die bestehenden sozialen und gesellschaftlichen Ressourcen unserer Gemeinde (Vereine, Institutionen, Gruppen) sind für uns sehr wertvoll. Daher wollen wir sie auch weiterhin in all ihrer Vielfalt erhalten und bestmöglich unterstützen.<br><br>+ Wir wollen uns um die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls bemühen und dem „gemeinde21“-Slogan „Gemeinsam durch das 21. Jahrhundert“ Leben einhauchen.<br><br>+ In der Marktgemeinde Harmannsdorf soll „Bürgernähe für alle spürbar“ sein. | + Wir wollen die bestehenden Freizeiteinrichtungen für alle Altersgruppen zeitgemäß weiterentwickeln und neue schaffen. Dabei ist uns die Koordination der Angebote ein vorrangiges Anliegen - nicht alle Angebote x 7!<br><br>+ Wir wollen, dass kulturelle Angebote in unserer Gemeinde auch für Jugendliche interessant und zugänglich sind. Kultur soll von der Jugend aber auch geschaffen und mitgetragen werden.<br><br>+ Wir wollen im Bildungsbereich ein breites Spektrum anbieten, das den Bedürfnissen aller Altersgruppen entspricht.<br><br>+ Wir wollen die Revitalisierung und/oder den Ausbau von Erholungsgebieten forcieren.<br><br>+ Wir wollen Traditionspflege und Brauchtum in Erinnerung halten und in den „modernen“ Alltag integrieren. | + Verkehrsberuhigung ist uns ein wichtiges Anliegen. Neben Kleinmaßnahmen soll dieses Ziel durch das zentrale Vorhaben der Errichtung der Umfahrung von Harmannsdorf / Rückersdorf (Bundesstraße 6) erreicht werden.<br><br>+ Wir wollen durch die Verbesserung der Angebote des Öffentlichen Verkehrs für mehr Leute einen Anreiz zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel schaffen und auch die Orte untereinander besser verbinden / vernetzen.<br><br>+ Wir wollen unsere Ortskerne als vitale Lebensmittelpunkte erhalten und uns durch verschiedene Aktivitäten darum bemühen.<br><br>+ Durch eine geeignete Anwendung der Planungsinstrumente „Bebauungsplan“ und „Flächenwidmungsplan“ soll der Dorfcharakter und das Ortsbild unserer Ortschaften erhalten bzw. verbessert werden. | + Wir wollen durch Informationen und Aktivitäten das Bewusstsein für die Agenden und Zusammenhänge des „Klimabündnisses“ (CO2-Haushalt) gezielt fördern.<br><br>+ Wir wollen durch Informationen und Aktivitäten das Thema „Energie sparen“ in den Mittelpunkt rücken und damit auch helfen, Geld zu sparen.<br><br>+ Wir wollen durch Informationen und Aktivitäten die erneuerbaren Energien in all ihrer Vielfalt (von der Sonne über das Holz bis zum Energiekorn) bekannt machen.<br><br>+ Wir wollen auf unseren qualitätsvollen Lebensraum aufmerksam machen und ihn durch naturnahes Handeln für weitere Generationen bewahren. | + Wir wollen mit und für die Menschen in allen Altersstufen gute Lebensbedingungen schaffen. Dies soll durch ein auf Ganzheitlichkeit (alle Sinne und Bereiche des Lebens umfassend) ausgerichtetes, vielfältiges Angebot erreicht werden.<br><br>+ Das „WIR-Denken“ und die „Dorfgemeinschaft“ als zentrales Element unserer Gemeinde soll durch verschiedene Aktivitäten, wie z.B. Nachbarschaftshilfe und Kommunikationsmöglichkeiten, besonders betont und gefördert werden.<br><br>+ Wir wollen für Kinder und Jugendliche „Räume“ für Eigeninitiative schaffen und ihnen mit der erforderlichen Toleranz begegnen. | + Wir wollen die Naherholung in unserer Gemeinde für die BürgerInnen fördern und sehen darin aber auch eine Chance für den „sanften Tourismus“ (Gastronomie, Beherbergung, Landwirte)<br><br>+ Wir wollen durch die Förderung regionaler Produkte, erneuerbarer Energien und Landschaftspflege unsere Landwirte unterstützen und damit gleichzeitig unsere Nahversorgung verbessern und erhalten.<br><br>+ Wir wollen „umweltfreundliche“ Bedingungen für Arbeitsplätze in unserer Gemeinde schaffen. Diese können u.a. durch ein wirtschaftsfreundliches Klima in einem attraktiven Betriebsgebiet entstehen und sollen die Pendlerquote kontinuierlich senken. |
| <b>Ideen<br/>Aktivitäten<br/>Projekte</b><br><br>siehe Projektraster | + Info plus<br>+ projektbezogene Bürgerveranstaltungen<br>+ Vereinsförderung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | + 7-Orte-Rad- und Wanderweg<br>+ Bildung-Freizeit-Kulturangebote<br>+ Revitalisierung von Erholungsgebieten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | + Verkehrsberuhigung, B6-Umfahrung<br>+ Ortskernförderung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | + Info über Klimabündnis<br>+ Energieberatung<br>+ Info erneuerbare Energien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | + Hilfe für arbeitslose Jugendliche<br>+ Tauschbörse für Dienstleistungen<br>+ Besuchsdienst / Hilfsdienst<br>+ Sozialstation                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | + Aktivitäten Landschaftspflege – Marketing<br>+ Regionale Produkte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

| Arbeitskreis               | Projekt                                   | Zuständigkeit                     | Kosten      |              |               | Zeitraum |      |      | Bemerkungen                                                                                                                                  |
|----------------------------|-------------------------------------------|-----------------------------------|-------------|--------------|---------------|----------|------|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                            |                                           |                                   | Bis 5.000 € | Bis 20.000 € | Über 20.000 € | 2007     | 2008 | 2009 |                                                                                                                                              |
| <b>Kernteam</b>            | Info plus                                 | GR Hendler, Ortsvorsteher         | X           |              |               | X        |      |      | Zusätzliche Gemeindezeitungen, Bewerbung Website und Newsletter, Schaukästen besser nutzen, Beginn mit Dez. 2006                             |
|                            | Projektbezogene Bürgerveranstaltungen     | Bgm. Steindl, Kernteam            | X           |              |               | X        |      |      |                                                                                                                                              |
|                            | Vereinsförderung                          | GGR Feltl, Kernteam               | X           |              |               | X        |      |      |                                                                                                                                              |
| <b>Freizeit</b>            | 7-Orte-Rad- und Wanderweg                 | GGR Feltl                         |             |              | X             | X        | X    | X    | ab 2007 (langfristig)<br>Gruppenspezifisch, koordiniert, für „junge“ Erwachsene<br>Waldteich im Rohrwald                                     |
|                            | Bildung-Freizeit-Kulturangebote           | Fr. Hofbauer, Hr. Bartl           | X           |              |               | X        |      |      |                                                                                                                                              |
|                            | Revitalisierung von Erholungsgebieten     | Hr. Grohsebner                    |             |              | X             |          |      | X    |                                                                                                                                              |
| <b>Infrastruktur</b>       | Verkehrsberuhigung, B6-Umfahrung          | Hr. Kirchmeier                    |             |              | X             |          | X    |      | ab 2007 (langfristig), Bewusstseinsbildung                                                                                                   |
|                            | Ortskernförderung                         | Vzbgm. Maisser                    | X           |              |               | X        |      |      |                                                                                                                                              |
| <b>Klimabündnis</b>        | Info über Klimabündnis                    | Hr. Zahl                          | X           |              |               | X        |      |      | Kolumne in Gemeindezeitung, Raum auf der Gemeinde-Website<br>Energieverbrauch messen, Einsparungspotential klären, Sparmaßnahmen ausarbeiten |
|                            | Energieberatung                           | Hr. Schlerka                      | X           |              |               | X        |      |      |                                                                                                                                              |
|                            | Info erneuerbare Energien                 | Ing. Pink                         | X           |              |               | X        |      |      |                                                                                                                                              |
| <b>Soziales</b>            | Hilfe für arbeitslose Jugendliche         | Fr. Dr. Reif                      | X           |              |               | X        |      |      | Ehrenamtliche Tätigkeit<br>ab 2007 (langfristig)                                                                                             |
|                            | Tauschbörse für Dienstleistungen          | Fr. Altmann, Fr. Hofmann          | X           |              |               | X        |      |      |                                                                                                                                              |
|                            | Besuchsdienst / Hilfsdienst               | Fr. Dr. Reif, Hr. Dr. Ernstberger | X           |              |               | X        |      |      |                                                                                                                                              |
|                            | Sozialstation                             | Fr. Kasess                        |             |              | X             | X        | X    | X    |                                                                                                                                              |
| <b>Wirtschaft &amp; LW</b> | Aktivitäten Landschaftspflege – Marketing | Hr. Paul                          | X           |              |               | X        |      |      | Bewusstsein und Vermarktung                                                                                                                  |
|                            | Regionale Produkte                        | Fr. Wittek                        | X           |              |               |          | X    |      |                                                                                                                                              |